

1910 P 85

Jahresbericht

des

Hallischen Kolonialvereins

(Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft)

für 1906.

Das verflossene Jahr bezeichnet einen Wendepunkt in der Geschichte unserer Kolonialpolitik. Zwei Ereignisse sind es, welche die neue Aera einleiten, der Wechsel in der Leitung der Kolonialabteilung und die Auflösung des Reichstags. Mit Bernhard Dernburg ist an die Spitze der Kolonialabteilung ein Mann getreten, der sich in kurzer Zeit die Sympathien aller national und kolonialfreundlich gesinnten Elemente unseres Volkes erworben hat, ein Mann, der einerseits, frei von allem Bureaukratismus, bestrebt ist, die Schäden, welche in der Verwaltung unserer Kolonien zu Tage getreten sind, mit rücksichtsloser Energie auszumerzen, der aber auch andererseits mit derselben Energie den unberechtigten Angriffen, welche gegen die Kolonialverwaltung und gegen manche ihrer Beamten erhoben wurden, entgegentrat und sich frei zu machen wusste von den verderblichen Einflüssen, die bisher lähmend gewirkt hatten auf eine gesunde Weiterentwicklung unserer Kolonialpolitik. In der denkwürdigen Sitzung des Reichstags vom 3. Dezember sprengte er die Fesseln, die auch ihn zu umklammern drohten und enthüllte vor dem ganzen deutschen Volke die unhaltbare Lage, in welche die Kolonialabteilung durch von aussen auf sie ausgeübten Druck gebracht worden war. Die weiteren Verhandlungen im Reichstag liessen es klar erkennen, dass bei der Majorität desselben nicht nationale, sondern engherzige parteipolitische Beweggründe bestimmend waren für ihre Stellungnahme zur Kolonialpolitik. Die Auflösung des Reichstags wirkte deshalb wie ein reinigendes Gewitter und die Neuwahlen bewiesen, dass das deutsche Volk nicht gesinnt sei, in der Kolonialpolitik auf dem einmal betretenen Wege zurückzuweichen.

Sie ergaben einen neuen Reichstag, von dem wir erwarten können, dass er den kolonialen Aufgaben unseres Volkes mehr Verständnis und grössere Opferwilligkeit entgegen bringen wird, als der bisherige.

Durch diese Vorgänge im Reichstag ist in den weitesten Schichten des deutschen Volkes das Interesse für unsere überseeischen Bestrebungen von neuem erwacht. Dies konnten wir auch in unserem Verein wahrnehmen, der auf das verflossene Jahr mit grosser Befriedigung zurückblicken kann. Obgleich wir leider durch den Tod oder durch Verzug nach auswärts einen nicht unerheblichen Teil unserer Mitglieder verloren haben, so wurde doch durch Neuanmeldungen nicht nur der Verlust ausgeglichen, sondern die Zahl unserer Mitglieder stieg auf über fünfhundert. Nicht wenig beigetragen hat hierzu der glänzende Verlauf der Versammlung vom 28. Oktober, in welcher wir die Ehre und Freude hatten, zum zweiten Male den erlauchten Präsidenten unserer Gesellschaft, Seine Hoheit Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg in unserer Mitte zu begrüßen. Mit Seiner Hoheit waren gleichzeitig erschienen der neue Direktor der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes, Exzellenz Dernburg, der in Halle Gelegenheit fand, zum ersten Male vor der Oeffentlichkeit sein koloniales Programm darzulegen, und der geschäftsführende Vizepräsident unserer Gesellschaft, Exzellenz v. Holleben. Den zahlreichen Teilnehmern an der Versammlung wird diese stets in angenehmster Erinnerung bleiben. Aber auch die übrigen Versammlungen, welche wir im Laufe des Jahres veranstalten konnten, waren gut besucht und zeugten von regem Interesse für die kolonialen Angelegenheiten, ebenso wie die wöchentlichen geselligen Vereinigungen im Kolonialheim und die Benutzung unserer Bücherei, welche wiederum eine beträchtliche Vermehrung durch neu erschienene Werke erfuhr. Hervorheben möchten wir auch noch den günstigen Stand unserer Kassenverhältnisse; der Abschluss ergab einen Ueberschuss von über tausend Mark, der wieder in Papieren angelegt werden konnte. Ueber die einzelnen Gegenstände bringen die folgenden Zeilen nähere Mitteilungen.

Mitgliederzahl. Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1906 463, von denen 453 der Deutschen Kolonialgesellschaft angehörten. Im Laufe des Jahres traten 112 neue Mitglieder dem Vereine und damit der Deutschen Kolonialgesellschaft bei (von diesen gehörten 11 vorher anderen Abteilungen an). Diesen gegenüber steht ein Verlust von 63 Mitgliedern. Es schieden nämlich aus durch den Tod 14 Mitglieder (die Herren Prof. v. Fritsch, E. David, Geh. Kommerzienrat Dehne, Oberstleutnant Zabeler, Superintendent Hundt, Oberpostdirektor Holfeld, Rittmeister Todt, Geh. Bau- rat Kessel, Domänenrat Bertram, Kommerzienrat Schlaegel, Postrat Dieck,

Amtsrichter Richter, und von den Nichtmitgliedern der D. Kol.-Ges. die Herren Dr. Konradin Hertzberg und Oberingenieur Münter), durch Verzug nach auswärts und Uebertritt zu anderen Abteilungen 36 Mitglieder (die Herren Fretter, Maurenbrecher, Walther, Schröder, Postinspektor Jordan, Hohlbein, Ziemke, Bramm, v. Griesheim, Exz. Held, Klaeber, Exz. v. Prittwitz, Rehorst, Schmiedicke, Metzel, Bertog, Wiesing, Thon, v. Poseck, Ficker, Graf Dohna, Matthiass, Brückner, Hauptmann Schultz, Kahler, cand. phil. Wolff, Burchardi, Rusche, Geh. Baurat Reuter, Mooshake, Michaelis, Gehrke, Helm, Schwidtal, Starke, Dr. Hoffmann). Ihren Austritt erklärten 13 Mitglieder (die Herren Rummel, v. Rönne, Max Schulze, Pütz, Hultsch, Scherzer, v. Lieres u. Wilkau, Amrhein, Reetz, Lüder, Hundrich, Fuhrmann und der Akademische Staatswissenschaftliche Verein). Demnach betrug die Zahl der Mitglieder des Hallischen Kolonialvereins am 1. Januar 1907 **512**, von denen 504 der Deutschen Kolonialgesellschaft angehörten.

Auf Grund des § 4 C. unserer Satzung wurde einem Herrn das Recht der Teilnahme an den Veranstaltungen unseres Vereins zugestanden.

Vorstand und Beirat. Der Vorstand bestand während des Jahres 1906 aus den Herren:

Generalleutnant z. D. v. Ziegner, Exz., Vorsitzender,
Sanitätsrat Dr. Ulrichs, stellvertr. Vorsitzender,
Professor Dr. A. Schenck, Schriftführer,
Professor Dr. Heinr. Hertzberg, stellv. Schriftführer,
Kaufmann Richard Krause, Rechnungsführer,
Generalagent Max Augustin, stellvertr. Rechnungsführer.

Dem Beirat gehörten an die Herren Professor Dr. Brückner, Justizrat Elze, Oberst a. D. Heydenreich, Oberregierungsrat a. D. Hoppe, Landgerichtsrat Mathy, Generalleutnant v. Prittwitz u. Gaffron, Exz., Bankier Albert Steckner, Generalmajor z. D. Strübing, Kaufmann Herm. Thiele, Professor Dr. Ule, Fabrikbesitzer E. Weise, Geh. Regierungsrat Professor Dr. Wohltmann.

An Stelle der im Laufe des Jahres von hier verzogenen Herren Professor Brückner und Exz. v. Prittwitz u. Gaffron wurden die Herren Erster Bürgermeister Dr. Rive und Generalleutnant Roehl, Exz., an Stelle des am 13. Januar 1907 verstorbenen Herrn Herm. Thiele Herr Berghauptmann, Wirkl. Geh. Oberbergrat Dr. Fürst in den Beirat gewählt.

Sitzungen und Vorträge. Im Laufe des Jahres fanden 8 Sitzungen statt, nämlich 7 öffentliche Sitzungen mit Damen (davon 2 mit Lichtbildern) und ein Herrenabend.

In der ersten Sitzung am 22. Januar hielt Herr Hauptmann Bayer, Generalstabsoffizier in der Schutztruppe für Südwestafrika, einen Vortrag über den Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie. Er erörterte zunächst die Ursachen des Krieges, die er weniger in bestimmten Vorgängen, als vielmehr in dem Rassen- und Interessengegensatz der eingeborenen Stämme zu den Weissen erblickte. Hinzugekommen sei bei den Hottentotten noch ein religiöses Moment, das in der sogenannten äthiopischen Bewegung wurzele. Sodann schilderte er kurz den Verlauf des Krieges von den ersten Ueberfällen der Herero und der Niedermetzlung wehrloser Farmer und deren Familien bis zum Gefecht von Waterberg, in welchem die Hauptmacht der Herero vernichtet oder zersprengt wurde. Schon glaubte man das Ende des Krieges herbeigekommen, als im Süden des Schutzgebietes, unter den Witbooi-Hottentotten der Aufstand von neuem aufloderte. Nach dem Siege des Majors Meister über die Hottentotten und dem Tode Hendrik Witboois blieb als ernstlicher Gegner nur noch Morenga übrig, der sich in den Karasbergen festgesetzt hatte. Im weiteren Verlauf seiner Darlegungen besprach der Vortragende die Art der Kriegführung in Südwestafrika, entwarf Skizzen aus dem dortigen Lagerleben und schilderte die Strapazen im Busch und die musterhafte Disziplin, welche den deutschen Soldaten auch in den schwierigsten Fällen nicht verlasse und ihn zu schier unmenschlichen Anstrengungen ansporne. Dies wurde spezieller gezeigt an dem Beispiele eines der Gefechte, an dem der Vortragende teilgenommen hatte, desjenigen von Onganjira, von welchem er ein anschauliches Bild entrollte. Zum Schluss ging er auch ein auf die kolonialwirtschaftliche Bedeutung Südwestafrikas und sprach die Hoffnung aus, dass die vielen Opfer an Geld und Blut, die dieses Land uns gekostet habe, nicht vergeblich gebracht worden seien. An den Vortrag schloss sich die Vorführung von Lichtbildern an.

Die Sitzung vom 22. Februar brachte uns einen Vortrag des Herrn Oberstleutnant z. D. und Bezirkskommandeur Richelmann, ehemaligen Chefs in der Wissmantruppe während des Araberaufstandes 1889/90. Das Thema des Vortrages lautete: „Erinnerungen an Deutschlands grössten Afrikahelden, Dr. Hermann v. Wissmann, und seine Taten.“ Der Vortragende entwarf ein Lebensbild dieses leider im Juni des vorhergehenden Jahres verstorbenen, um die Erforschung und Kolonisation des dunklen Erdteils so hoch verdienten Mannes und flocht in dieses Bild ein die Schilderung einzelner Episoden, die er z. T. als alter Freund und Mitkämpfer Wissmanns mit erlebt hatte. Wissmann wurde 1853 in Frankfurt a. O. geboren, besuchte die Kadettenanstalt und wurde

Offizier. In seiner Garnison Rostock lernte er den Afrikareisenden Dr. Pogge kennen und beschloss, diesen auf seiner neuen Expedition nach dem Kongogebiet zu begleiten. Von Angola aus drangen beide im Jahre 1880 vor bis an den Kassai und dann weiter bis an den Kongo, den sie bei Nyangwe erreichten. Von dort kehrte Pogge zur Westküste zurück, während Wissmann sich nach dem Tanganjika wandte und durch das heutige Deutsch-Ostafrika über Tabora 1882 zur Ostküste gelangte. Später, in den Jahren 1884—87 sehen wir Wissmann im Dienste des Königs der Belgier an der Erforschung der südlichen Zuflüsse des Kongo, des Kassai und Sankuru beteiligt und zum zweiten Male den Kontinent durchkreuzen, indem er an der Mündung des Sambesi die Ostküste erreichte. Dann trat er in deutsche Dienste. Als im Jahre 1888 der Araberaufstand ausbrach, wurde Wissmann mit der Niederwerfung desselben betraut, welche Aufgabe er mit seiner aus Sudanesen gebildeten Truppe glänzend durchführte. Später leitete er noch eine Expedition, welche den Dampfer „Hermann von Wissmann“ nach dem Nyassa brachte, und im Jahre 1895 wurde er Gouverneur von Ostafrika. Aber er konnte sich in die veränderten Verhältnisse, in die vielen neuen Bestimmungen und Verordnungen nicht hineinfinden, und da zudem seine Gesundheit angegriffen war, so bat er schon nach Jahresfrist um Enthebung von seinem Posten. Als Privatmann unternahm er noch, hauptsächlich zu Jagdzwecken, Reisen nach Sibirien und Deutsch-Südwestafrika und liess sich dann mit seiner Familie in Steiermark nieder, wo ihn durch einen Unfall auf der Jagd der Tod erreichte. Das Hauptverdienst Wissmanns liegt auf dem Gebiete der Forschung, auf dem er mit geringen Mitteln Grosses geleistet hat. Als Soldat hat er nur Erfolge gehabt. Den Eingeborenen Afrikas aber wusste er nicht nur durch das Schwert, sondern auch durch Klugheit zu imponieren, so dass diese ihm den Beinamen „der Herr mit den vierzig Sinnen“ gaben.

In der Sitzung vom 19. März sprach Herr Said Ruete über „Die gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse von Babylonien.“ Er ging davon aus, dass dieses Land im Altertum eine dichte Bevölkerung getragen habe und die Kornkammer Vorderasiens gewesen sei. Die Landwirtschaft wurde ermöglicht durch Bewässerung mittels eines Systems von Dämmen und Kanälen, dessen Spuren noch heute zu erkennen sind. Unter der Herrschaft der Khalifen trat ein Verfall ein, von dem sich auch unter türkischer Herrschaft das Land nicht erholen konnte. Soll dieses in wirtschaftlicher Beziehung wieder in die Höhe gebracht werden, so ist dazu nötig, dass die modernen Errungenschaften der Landwirtschaft und der Technik ihm zugute

kommen. Dies kann nur geschehen durch das Eingreifen der Völker des Abendlandes. Es ist zu hoffen, dass hierbei Deutschland nicht vor den anderen Nationen zurückstehen wird. Bis jetzt ist der deutsche Einfluss im Lande noch gering; hoffentlich wird er durch den Bau der Bagdadbahn gestärkt werden. Für die Wiederherstellung der Bewässerungskanäle hat der englische Ingenieur Wilcox ein Projekt ausgearbeitet, das bei der Tatkraft der Engländer wohl seiner Ausführung entgegengehen wird. Babyloniens wirtschaftliche Bedeutung beruht wesentlich auf der Landwirtschaft und Viehzucht. Angebaut werden jetzt hauptsächlich Weizen und Gerste, für die Zukunft kommt vor allen Dingen die Kultur der Baumwolle, dann auch die von Reis und Ölsaaten in Betracht. Die Viehzucht ist schon jetzt nicht unerheblich und könnte noch gesteigert werden. Industrielle Tätigkeit dagegen ist noch wenig entwickelt, würde aber bei Besserung der Verkehrsmittel mehr Aussicht auf Erfolg haben. Auch die Ausbeutung der Petroleum- und Asphaltvorkommnisse des Landes würde dann reichen Gewinn versprechen. Heute geht noch fast der gesamte Handel die grossen Flüsse abwärts zum persischen Golf. Es ist daher in hohem Grade wünschenswert, dass die Verbindung mit dem Mittelmeer bald hergestellt werde.

In der Festsitzung am 24. April zur Feier der Stiftung des Vereins und der Begründung der deutschen Kolonien wies zunächst der Vorsitzende, Exzellenz v. Ziegner auf die Bedeutung des Tages hin, an dem vor 21 Jahren Fürst Bismarck seine bekannte Depesche an den deutschen Konsul in Kapstadt geschickt habe, durch die er die deutsche Schutzherrschaft über Angra Pequena erklärte. Hierauf ergriff der Kammerherr Herr Dr. Joachim Graf Pfeil das Wort zu einem Vortrage über: „Nationales und Nationalökonomisches über Ostafrika“. Graf Pfeil war im Jahre 1884 mit Dr. Karl Peters und Dr. Jühlke hinausgezogen nach Ostafrika und diese drei Männer hatten durch Verträge mit dortigen Häuptlingen den Grund zur heutigen Kolonie Deutsch-Ostafrika gelegt. In jüngster Zeit hatte er von neuem die Kolonie besucht und konnte nun berichten über den gewaltigen Gegensatz zwischen einst und jetzt. Wo die kühnen Pioniere damals in der Nähe eines verfallenen Sultanpalastes und elender Hütten in Zelten kampieren mussten, da erhebt sich jetzt als stolze Stadt Dar-es-Salâm mit ihren dem Tropenklima angepassten Häusern und einer Kirche, die auch grösseren deutschen Städten zur Zierde reichen würde. Günstiges auch konnte der Redner berichten über die sanitären Einrichtungen und über die Fortschritte, welche die Eingeborenen unter deutschem Einfluss, besonders durch die Schulbildung gemacht haben. In manchen Stellungen, in denen es nicht nur auf körperliche

Geschicklichkeiten, sondern auch auf geistige Fähigkeiten ankommt, arbeiten schon jetzt Neger mit Erfolg, wie z. B. in Druckereien als Setzer, im Post- und Telegraphendienst usw. Aber auch in wirtschaftlicher Beziehung ist die Kolonie vorangeschritten. Zwar haben die Kaffeeplantagen in Usambara trotz guter Qualität des gewonnenen Produktes in bezug auf Rentabilität nicht den Erwartungen entsprochen, dafür liefert aber die mit Erfolg angepflanzte Sisalagave einen wertvollen Ausfuhrartikel in Gestalt von Fasern, die zu Tauen verarbeitet werden, und die Kautschuk- und Baumwollkultur verspricht noch von grosser Bedeutung für das Land zu werden. Durch die Eröffnung der englischen Ugandabahn ist der Handel auch in den deutschen Ländern am Viktoria Nyanza in ungeahnter Weise in die Höhe gegangen, was sich besonders in der starken Zunahme der Ausfuhr von Wachs und Ziegenfellen bemerkbar macht. Dies lehrt uns, dass wir mit dem Bau von Eisenbahnen auch in Deutsch-Ostafrika nicht länger zögern, sondern die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse kräftig fördern sollten.

An den Vortrag schloss sich ein gemeinsames Abendessen an, das eine grössere Zahl Mitglieder mit ihren Damen noch längere Zeit zusammenhielt.

In der Sitzung vom 18. Mai hielt Herr Geh. Regierungsrat Professor Dr. F. Wohltmann einen Vortrag über: „Unsere Kameruner Pflanzungen in Lichtbildern.“ Er legte zuerst dar, dass von unseren Kolonien Deutsch-Südwestafrika zur dauernden Ansiedelung Deutscher, also zur Aufnahme von Auswanderern geeignet sei, während in den übrigen Schutzgebieten das tropische Klima dies beeinträchtigt. Dafür seien diese aber von unschätzbarem Wert, indem sie uns wenigstens einen grossen Teil der sogenannten Kolonialwaren, für die wir jährlich etwa 2 Milliarden Mark an das Ausland bezahlen, liefern könnten. Die Gewinnung dieser Waren geschieht in Plantagen mit Hilfe farbiger Arbeiter. Redner schilderte nun, was in unseren westafrikanischen Kolonien, besonders in Kamerun, bisher in Bezug auf die Plantagenwirtschaft geschehen sei. Er warf zunächst einen Blick auf Togo, wo die Oelpalme das wertvollste Ausfuhrprodukt in Gestalt von Palmöl und Palmkernen liefere, daneben aber auch die Kokospalme zur Gewinnung der Kopra angepflanzt werde. Versuche mit Kaffee seien gemacht worden, hätten aber noch zu keiner Kultur in grösserem Massstab geführt. Bedeutungsvoller sei die Kolanuss, die von den Völkern des Sudan sehr geschätzt werde. Ferner sei durch das Vorgehen des kolonialwirtschaftlichen Komitees der Nachweis erbracht worden, dass Baumwolle in Togo vorzüglich gedeihe, und dort noch eine grosse Zukunft habe. Was Kamerun anbelangt, so spiele auch hier die Oelpalme die Hauptrolle,

welche wild wachse und unmittelbar dem Neger ihre wertvollen Produkte liefere. Seitens der Europäer sei man besonders mit der Anpflanzung von Kakao an den fruchtbaren und niederschlagsreichen Gehängen des vulkanischen Kamerungebirges vorgegangen. Der Kakao sei von ausgezeichneter Qualität und sein Anbau könne noch Erweiterung finden, so dass Kamerun im Stande sein würde, den gesamten in Deutschland konsumierten Kakao zu liefern. Von grosser Bedeutung könne auch für Kamerun noch die Kultur von Gummi-(Kautschuk-)bäumen werden, da Kautschuk in immer grösseren Mengen von der Industrie, namentlich infolge des Aufschwunges der Automobilindustrie, verlangt werde. Tabak habe man in Kamerun ebenfalls angepflanzt, aber noch keine günstigen Erfolge damit erzielt. Ferner gedeihen Bananen, Melonen, Mangopflaumen, Vanille, Pfeffer, Muskat usw. Bei Viktoria sei im Auftrag der Regierung durch Dr. Preuss ein ausgedehnter botanischer Garten angelegt worden, der Kulturversuchen dienen soll. Zum Schluss hob der Vortragende noch die Verdienste des in letzter Zeit vielfach angefeindeten Gouverneurs v. Puttkamer um die Entwicklung der Kolonie hervor. Der Vortrag wurde erläutert durch eine grössere Zahl ausgezeichneter und charakteristischer Lichtbilder, besonders von Kulturpflanzen, die Herr Geh. Rat Wohltmann auf seinen Reisen nach Westafrika aufgenommen hatte.

An der Sitzung vom 29. Juni, welche im „Bad Wittekind“ stattfand, nahm auch der Gouverneur von Samoa, Herr Dr. Solf, teil. Herr Marinepfarrer Wangemann berichtete über „Erlebnisse und Beobachtungen auf Samoa“. In anschaulichen, von köstlichem Humor durchwürzten Schilderungen gab er ein Bild von Land und Leuten dieser paradiesischen Inseln mit ihrer üppigen Fruchtbarkeit und ihrer harmlos lebenswürdigen und friedlichen Bevölkerung. Dass wir mit dieser doch haben Kriege führen müssen, ist auf die Eifersucht und die Intriguen der auf Samoa ansässigen Weissen der verschiedenen Nationen zurückzuführen. Zuerst waren auf den Inseln deutsche Kaufleute tätig. Dann aber stellten sich allmählich auch Engländer und Amerikaner ein, durch deren Quertreibereien mancher Zwist entstanden ist. Hierdurch hervorgerufen wurde auch das Vorgehen Deutschlands gegen den König Malietoa im Jahre 1887. Aus eigener Anschauung konnte der Vortragende berichten, wie damals deutsche Kriegsschiffe vor Apia erschienen und einen unblutigen Krieg gegen Malietoa führten. Dieser wurde gefangen genommen und an seiner Stelle Tamasese zum König ausgerufen. Aber friedliche Zustände wurden hierdurch nicht erreicht. Mataafa trat mit Unterstützung der Engländer und Amerikaner als Gegenkönig auf und gegen ihn kam es einige Jahre später zu wirklichen, recht blutigen Kämpfen. Im Jahre 1890 kam das

Samoa-Abkommen zustande, das die Inselgruppe als neutral anerkannte. Malietoa wurde als König wieder eingesetzt, aber nach seinem Tode entstanden neue Streitigkeiten, die schliesslich zu dem Vertrage von 1899 führten, welcher Deutschland die beiden Hauptinseln Upolu und Sawaii, den Amerikanern die kleinere Insel Tutuila überliess, während England durch zwei der Salomoninseln entschädigt wurde. Zum Schluss verwies der Vortragende noch auf die bedeutsame Zukunft Samoas nach Vollendung des Panamakanals hin. Samoa werde dabei immer der Hauptstützpunkt deutscher Macht in der Südsee sein und bleiben.

Im Anschluss an den Vortrag bemerkte Herr Gouverneur Dr. Solf auf eine Anfrage, dass im Gegensatz zu den übrigen Inseln Polynesiens die Bevölkerung Samoas in der Zunahme begriffen sei, da durch die Statistik ein Ueberschuss der Geburten über die Todesfälle sich ergeben habe. Herr Geh. Regierungsrat Professor Dr. Wohltmann wies auf die wirtschaftliche Bedeutung Samoas hin, das fruchtbaren Boden und ein günstiges Klima besitze. Die Hauptausfuhrwerte liefere die Kokospalme in Gestalt der getrockneten Kerne, der Kopra. Von den Deutschen seien mit grossem Erfolg auf Samoa Kakaopflanzungen angelegt worden. Schliesslich hob er noch die Verdienste des Gouverneurs Dr. Solf um das Aufblühen der Inseln und die Beruhigung der Eingeborenen hervor.

An der gemeinschaftlichen Versammlung des Hallischen Kolonialvereins und der Abteilung Halle a. S. des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien am 28. Oktober nahmen Teil Seine Hoheit Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, der stellvertretende Direktor der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes, Exzellenz Dernburg und der geschäftsführende Vizepräsident der Deutschen Kolonialgesellschaft, Exzellenz v. Holleben. Nachdem der Vorsitzende des Hallischen Kolonialvereins Seine Hoheit im Namen der beiden Vereine begrüsst und Herr Geh. Kommerzienrat Lehmann als Schatzmeister des Frauenvereins eine Spende von 1000 Mk. für das zu errichtende Wöchnerinnenheim (Elisabethhaus) in Windhuk überreicht hatte, ergriff Seine Hoheit das Wort, dankte für die Worte der Begrüssung und für die genannte Spende und bat die Versammlung, dem Elisabethhaus auch weiterhin ihre Unterstützung zu Teil werden zu lassen durch Sammlungen innerhalb der beiden Vereine. Er verglich das Verhältnis der letzteren zu einander mit einer glücklichen Ehe; der Mann kämpft für des Reiches Macht und Entwicklung, die Frau sucht Segen zu geben und Schmerzen zu lindern. Möge dieser glückliche Zusammenklang hier stets so wie bisher bleiben!

Hierauf hielt Herr Wirklicher Legationsrat Dr. von Jacobs, vortragender Rat in der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes, einen

Vortrag über: „Eine Dienstreise an der deutsch-englischen Grenze und im Süden von Deutsch-Südwestafrika“. Der Vortragende, der bis vor kurzem als stellvertretender Generalkonsul in Kapstadt weilte, erhielt im Anfang vorigen Jahres (1905) den Auftrag seitens der Reichsregierung, die Lieferungstransporte für unsere Truppen in Südwestafrika zu organisieren. Da der bisherige Transport über Lüderitzbucht nach dem Süden des deutschen Schutzgebietes zu zeitraubend war, so wurde ein neuer von Kapstadt zu Schiff nach Port Nolloth, von dort mit Eisenbahn bis Steinkopf, mit Ochsenwagen nach dem Oranje und über diesen nach Deutsch-Südwestafrika eingerichtet. Der Vortragende begab sich zu diesem Zweck persönlich nach Port Nolloth und Steinkopf und reiste von hier nach Ramansdrift am Oranje, dann mit Major v. Estorff nach Warmbad und zurück über Stolzenfels nach der Kapkolonie. In seinem Vortrag schilderte er seine Erfahrungen und Mühsale auf dieser 55 tägigen Reise, die Schwierigkeiten des Transports infolge der Unwegsamkeit und des Wassermangels, die ständigen Gefahren eines Ueberfalls durch die Hottentotten und die musterhafte Haltung und heldenmütige Aufopferung unserer Truppen in Südwestafrika. Ueber die wirtschaftlichen Aussichten des südlichen Teiles Südwestafrikas sprach er sich dahin aus, dass bei genügender Wassererschliessung dort Schafzucht und Straussenzucht ebenso gut sich ermöglichen liessen wie in weiten Gebieten der Kapkolonie.

Im Anschluss an den Vortrag fand zu Ehren der anwesenden Gäste ein Festmahl in dem grossen Saale des Stadtschützenhauses statt. Die Reihe der Trinksprüche eröffnete Herr Geh. Regierungsrat Professor Dr. Wohltmann, indem er Seine Hoheit, Exz. Dernburg und Exz. v. Holleben nochmals begrüßte und ein Hoch auf die koloniale Sache und ihre unter uns weilenden Förderer ausbrachte. Hierauf ergriff Exz. Dernburg das Wort und betonte, dass er zum ersten Male Gelegenheit habe, den Mitgliedern der Kolonialgesellschaft in einer grösseren Versammlung gegenüberzutreten. Er sei sich der Schwierigkeiten, die das von ihm übernommene Amt mit sich brächte, wohl bewusst, hoffe aber in seinen Bestrebungen auf Unterstützung seitens der Kreise, welche seit Jahren die kolonialen Interessen gefördert hätten. Aber der koloniale Gedanke müsse in immer weitere Kreise unseres Volkes eindringen und es müsse dahin kommen, dass unsere Kolonien nicht mehr als Appendix, sondern als ein notwendiges Stück unseres Besitzes angesehen werden. In diesem Sinne wolle er arbeiten. Redner schloss mit einem dreimaligen Hoch auf die Deutsche Kolonialgesellschaft und ihren erlauchten Präsidenten, auf den Hallischen Kolonialverein und die Abteilung Halle a. S.

des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien. Im weiteren Verlauf der Tafel brachte Exz. v. Holleben ein Hoch aus auf die Stadt Halle, Herr Justizrat Elze auf die deutschen Frauen und Jungfrauen, Herr Divisionspfarrer Schneider auf die hohe Protektorin des Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien, Ihre Hoheit Herzogin Elisabeth zu Mecklenburg. Zum Schluss richtete Seine Hoheit Herzog Johann Albrecht noch einige Worte an die akademische Jugend, ermahnte sie, die grossen Errungenschaften der Väter festzuhalten und weiter auszubauen, und weihte ihr ein Glas. Ein Vertreter der Studentenschaft dankte im Namen seiner Kommilitonen und versicherte, dass die Studenten diese Worte beherzigen und die darin enthaltenen Ideen in sich aufnehmen würden. Er schloss mit einem dreifachen Hoch auf Seine Hoheit, das lebhaften Wiederhall fand.

Es sei noch hervorgehoben, dass ein besonderes Verdienst um den würdigen Verlauf der Feier dem hiesigen Gesangverein „Sang und Klang“ zukommt, der durch den Vortrag stimmungsvoller Lieder zu Beginn der Versammlung und während der Festtafel die Anwesenden erfreute und deren Anerkennung und Dank sich erwarb.

Auf dem Herrenabend am 16. November sprach Herr Professor Fabarius über die von ihm geleitete Kolonialschule in Witzhausen. Er führte aus, dass der Plan zur Gründung einer Kolonialschule im Jahre 1894 entstand und dass 1899 die Schule eröffnet werden konnte. Ihr Zweck sei, junge Leute vorzubereiten für die wirtschaftliche Laufbahn in den Kolonien, damit sie zu intelligenten, führenden Männern für die Pflanzungen herangebildet werden könnten. In einem Zeitraum von zwei, höchstens drei Jahren sollen sie mit allen erforderlichen theoretischen Kenntnissen für die Kolonien ausgerüstet werden. Es sollen ihnen aber auch möglichst viel Fertigkeiten gelehrt werden, damit sie den an sie herantretenden praktischen Anforderungen gerecht werden können. Deshalb werde Wert gelegt auf die Erlernung verschiedener Handwerke, die sie befähigen sich selbst zu helfen, wenn es darauf ankommt. An die Vorbildung der jungen Leute, die im Alter von 17 bis 27 Jahren in die Schule eintreten, werde eine bestimmte Anforderung nicht gestellt; doch seien die meisten im Besitz des Einjährigen-Zeugnisses und viele hätten das Abiturientenexamen zurückgelegt. Die Schule sei in den Räumen eines alten Klosters untergebracht und als Internat eingerichtet. Mit ihr verbunden seien umfangreiche Gärtnereien, eine Baumschule, Ländereien für die Landwirtschaft, Stallungen für die Viehzucht und Handwerksstätten aller Art, so dass die praktische Ausbildung so vielseitig wie möglich sei. Unter den Schülern werde eine Auslese getroffen.

Nur die tüchtigsten würden für die Verwendung in unseren Kolonien oder in anderen überseeischen Ländern empfohlen, den weniger brauchbaren dagegen werde der Rat erteilt, einen anderen Beruf zu ergreifen. Auf die Ausbildung des Charakters und die Pflege nationaler Gesinnung lege man besonderen Wert. Mit 12 Schülern habe die Schule begonnen, heute habe sie 75 Schüler. Bisher hätten im Ganzen etwa 300 junge Leute die Anstalt besucht, von denen im Auslande jetzt tätig seien 50 in Afrika, 31 in Amerika, 3 in Asien und 8 in Ozeanien; andere hätten in den Ostmarken, in Ungarn, Holland usw. eine Anstellung gefunden. Das deutsche Reich gewähre der Kolonialschule eine jährliche Beihilfe von 10 000 Mark. Professor Fabarius schloss mit den Worten: Wir können und wollen nichts anderes sein, als ein kleines Glied an der volks- und kolonialwirtschaftlichen Arbeit unseres Volkes.

Kolonialheim. Die regelmässigen wöchentlichen Zusammenkünfte fanden auch in dem verflossenen Jahre jeden Freitag Abend von 8 Uhr ab im Kolonialheim (reserviertes Zimmer im Reichshof) statt. Um die Ausschmückung des letzteren hat sich wiederum in hervorragender Weise Herr Oberst Heydenreich verdient gemacht, der dem Verein ein von ihm gemaltes Ölbild „Löwen am Wasser“ (Kopie nach Kuhnert) schenkte. Wir sagen ihm auch an dieser Stelle verbindlichsten Dank. Herr Kaufmann Max Lutze in Windhuk (Deutsch-Südwestafrika) überwies uns den Schädel eines im Kingani-Fluss (Deutsch-Ostafrika) erlegten Nilpferdes. Auch ihm sprechen wir für diese wertvolle Gabe den Dank des Vereins aus.

Bücherei. Der Austausch der Bücher und die Auslage der neu erschienenen Zeitungen und Zeitschriften findet jeden Freitag Abend während der geselligen Versammlung im Kolonialheim (Reichshof) statt.

Von Zeitschriften erhielten wir durch die Deutsche Kolonialgesellschaft die Deutsche Kolonialzeitung und die Zeitschrift für Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft (Bd. 8). Ausserdem wurden gehalten das Deutsche Kolonialblatt (Amtsblatt für die Schutzgebiete) nebst den Beiheften: Mitteilungen von Forschungsreisenden und Gelehrten aus den deutschen Schutzgebieten, der Tropenpflanzer (Organ des Kolonialwirtschaftlichen Komitees), der Deutsche Kulturpionier (Nachrichten aus der deutschen Kolonialschule Witzenhausen-Wilhelmshof) und die Zeitschriften Asien (Organ der Deutsch-Asiatischen Gesellschaft), Deutsche Erde und Die Deutschen Kolonien, endlich die Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung und L'Europe coloniale.

Von jährlich wiederkehrenden Veröffentlichungen erhielten wir ferner noch den amtlichen Jahresbericht über die Entwicklung der deutschen Schutzgebiete 1904/05 (Beilage zum deutschen Kolonialblatt) und das Kolonial-Handelsadressbuch 1906 (Beilage zum Tropenpflanzer), sowie die Verhandlungen des kolonialwirtschaftlichen Komitees 1906. Angeschafft wurde die Denkschrift betreffend die Entwicklung des Kiautschou-Gebietes Oktober 1904/05 (herausgegeben vom Reichsmarineamt).

Von Büchern, Broschüren usw. wurden angeschafft:

S. Genthe, Marokko.

Fr. Ohle, Der kleine Krieg in Afrika.

A. B. de Guerville, Das moderne Ägypten.

Hans Ziegler, Hinaus in die Welt.

W. Filchner, Das Kloster Kumbum in Tibet.

A. Supan, Die territoriale Entwicklung der europäischen Kolonien.

F. Plehn, Tropenhygiene mit spezieller Berücksichtigung der deutschen Kolonien.

S. A. Duse, Unter Pinguinen und Seehunden (Schwedische Südpolar-
expedition 1901—03).

Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 8. Jahrg. 1906.

Dr. K. Peters, Die Gründung von Deutsch-Ostafrika.

Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwest-Afrika. Bd. I. (Heraus-
gegeben vom Gr. Generalstab).

Togo und Kamerun, von einem deutschen Abgeordneten.

G. Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest.

H. Paasche, Deutsch-Ostafrika. Wirtschaftliche Studien.

Th. Leutwein, Elf Jahre Gouverneur in Deutsch-Südwestafrika.

C. G. Schillings, Der Zauber des Elelescho.

Aug. Krämer, Hawaii, Ostmikronesien und Samoa.

W. Filchner, Das Rätsel des Matschu. Eine deutsche Tibetexpedition.

O. Arendt, Die parlamentarische Studienreise nach West- und Ostafrika.

Max Schmidt, Aus unserem Kriegsleben in Südwestafrika.

Marg. von Eckenbrecher, Was Afrika mir gab und nahm.

von Deimling, Südwestafrika. Land und Leute. Unsere Kämpfe.
Wert der Kolonie.

Hübbe-Schleiden, Warum Weltmacht? Der Sinn unserer Kolonial-
politik.

An Geschenken gingen ein:

- E. Stephan, Ein modernes Kolonialabenteuer (Die Gründung von Port Breton durch Marquis de Rays) (von Herrn Oberst v. Kronhelm).
Said Ruete, Ein Fremdenbuch aus Theben (vom Verf.).
K. Peters, Im Goldlande des Altertums (von Herrn Leutnant a. D. Willecke).
H. Hertzberg, Reiseerinnerungen aus Westpreussen (vom Verf.).
F. F. Bruck, Noch einmal die Deportation und Deutsch-Südwestafrika (von Herrn Generalmajor Strübing).
M. Fleischmann, Auslieferung und Nacheile nach deutschem Kolonialrecht (vom Verf.).
O. Schneider, Muschelgeldstudien (von Herrn F. E. Hellwig).
F. Wohltmann, Die Kolonialausstellung in Marseille (vom Verf.).
Wirtschaftsatlas der Deutschen Kolonien, } vom Kolonial-
Die Arbeit des Kolonialwirtschaftlichen Komitees 1896—1906, } wirtschaftlichen
Verhandlungen des Deutschen Kolonial-Kongresses 1905, } Komitee.
M. Brose, Die deutsche Kolonialliteratur im Jahre 1904, } von der Deutschen
F. Fischer, Die wirtschaftliche Bedeutung Deutschlands und seiner } Kolonial-
Kolonien (vom Verf.) } gesellschaft.
La Vérité sur le Congo 1906 (Nr. 1—12).
Die Bahn am oberen Kongo von Stanleyville nach Ponthier- } vom Verband zur
ville. } Verteidigung der
belgisch. Interessen
im Ausland.
E. D. Morel, Der Kongostaat und seine Errungenschaften.
Deutsche Volksstimme 1905 Nr. 24 (enthaltend: Der Weg der Bodenreform in Südwestafrika).
Der Aussenhandel des Schutzgebietes Deutsch-Ostafrika im Kalenderjahr 1905 (Beilage zum Deutschen Kolonialblatt).

Kassenverhältnisse. Am 1. Januar 1906 bestand das Vereinsvermögen aus einem $3\frac{1}{2}\%$ landschaftlichen Zentralpfandbrief Nr. 175 734 über nominell M. 1000 und einem Barbestand von M. 897,81

Hierzu kamen an Einnahmen:

a) Mitgliederbeiträge	M. 4371.—
b) Zinsen, verkaufte Bücher, zurückver- gütete Reisegelder usw.	217,58
	<hr/>
	zusammen M. 4588,58

so dass ein verfügbarer Bestand von M. 5486,39
vorhanden war.

Die Ausgaben betragen:

a) Zahlung an die Hauptkasse der Deutschen Kolonialgesellschaft . . . M.	2888,—
b) für Vorträge „	765,41
c) für die Bücherei „	135,40
d) für den Jahresbericht „	152,87
e) für Porto „	33,95
f) für Diverses „	378,77
	<hr/>
	zusammen M. 4354,40.

Es verbleibt demnach ein Barbestand von M. 1131,99.

Nach Prüfung der Rechnung durch die zu Rechnungsprüfern ernannten Herren K. Eisengräber und Heinr. v. Jacobs wurde in der Sitzung vom 8. März 1907 dem Rechnungsführer Entlastung erteilt.

Die Sammlung des Hallischen Kolonialvereins und der Abteilung Halle a. S. des Frauenvereins für Krankenpflege in den deutschen Kolonien für das Elisabethhaus (Wöchnerinnenheim) in Windhuk ergab ausser den bereits auf S. 9 erwähnten M. 1000,— den Betrag von M. 2101,50.

Am 22. März fand die Beerdigung des in dem Gefecht bei Oviumbo in Südwestafrika am 13. April 1904 gefallenen Hauptmanns von Bagenski in Seeben statt. Der Hallische Kolonialverein war hierbei durch eine Deputation, bestehend aus dem Vorsitzenden, dem Schriftführer und dem Rechnungsführer vertreten, welche im Namen des Vereins auf dem Grabe einen Kranz niederlegten.

In der Vorstandssitzung des Sächsisch-Thüringischen Gauverbandes in Leipzig am 23. Mai war die hiesige Abteilung durch ihren Vorsitzenden, in der Vorstandssitzung und Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft am 6—8. Juni in Königsberg durch die Herren Dr. Fleischmann und W. Fritsch und in der Vorstandssitzung am 26. und 27. Oktober in Leipzig durch die Herren A. Steckner, H. Thiele und E. Weise vertreten. An der letzteren nahmen noch teil als Vorstandsmitglieder der Deutschen Kolonialgesellschaft die Herren Wohltmann und v. Ziegner.

Halle a. S., 1. Mai 1907.

Der Vorstand des Hallischen Kolonialvereins.

v. Ziegner. Schenck. Krause.

Verzeichnis

der

Mitglieder des Hallischen Kolonialvereins

(Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft)

am 1. Januar 1907.

Ehrevorsitzender:

Geh. Regierungsrat Professor Dr. **A. Kirchhoff** in Mockau bei Leipzig
(† 8. 2. 1907).

Vorstand:

Generalleutnant z. D. **v. Ziegner**, Exz., Vorsitzender.
Sanitätsrat Dr. med. **Ulrichs**, stellvertr. Vorsitzender.
Professor Dr. **A. Schenck**, Schriftführer.
Professor Dr. **H. Hertzberg**, stellvertr. Schriftführer.
Kaufmann **Richard Krause**, Rechnungsführer.
Generalagent **Max Augustin**, stellvertr. Rechnungsführer.

Beirat:

Der Beirat besteht aus den Herren: Justizrat **Elze**, Berghauptmann
Dr. **Fürst**, Oberst a. D. **Heydenreich**, Oberregierungsrat a. D. **Hoppe**,
Landgerichtsrat **Mathy**, Erster Bürgermeister Dr. **Rive**, Generalleutnant
Exz. **Roehl**, Bankier **Albert Steckner**, Generalmajor z. D. **Strübing**,
Professor Dr. **Ule**,*) Fabrikbesitzer **E. Weise**, Geh. Regierungsrat Professor
Dr. **Wohltmann**.

A. Mitglieder der Deutschen Kolonialgesellschaft.

a) In Halle a. S. und nächster Umgebung (Postbezirke Halle 1,
Halle 2, Halle-Trotha und Halle-Cröllwitz) wohnhaft.

1. **Achtelstetter**, Wilhelm, Hotelbesitzer, Gr. Steinstr. 73.
2. **Albrand**, Karl, Generalagent, Wettinerstr. 16.
3. **Arnhold**, Hermann, Bankier, Alte Promenade 3.
4. **Augustin**, Max, Generalagent, Händelstr. 3, pt.

*) Nach Rostock verzogen und daher aus dem Beirat ausgeschieden.

5. **Baath**, Eduard, Generalmajor a. D., Ludwig Wuchererstr. 56, I.
6. **Bader**, Ernst, Kaufmann, Wettinerstr. 30, I.
7. **Bader**, Karl, Ingenieur, Landwehrstr. 18.
8. **Baensch**, Adolf, Rentner, Marienstr. 13, I.
9. **v. Bagenski**, B., Generalleutnant z. D., Exz., Vorburg Giebichenstein.
10. **v. Bassewitz**, Wilhelm, Rittergutsbesitzer, Sophienstr. 38, I.
11. **Bauer**, Karl, Brauereibesitzer, Fährstr. 1 u. 2.
12. **Beamish-Bernard**, George, Oberst a. D., Am Kirchtor 17, pt.
13. **Behm**, Max, Landgerichtsrat, Magdeburgerstr. 53.
14. **Behrens**, Fritz, Schirmfabrikant, Gr. Steinstr. 85.
15. **Beleites**, Karl, Dr. med., Spezialarzt, Cecilienstr. 3.
16. **Bendix**, Louis, Kaufmann, Königstr. 83, pt.
17. **Bennewiz**, Hermann, Justizrat, Karlstr. 9.
18. **Bennhold**, Karl, Landgerichtsrat, Händelstr. 34, I.
19. **Berner**, Heinrich, Major u. Bataillonskommandeur im Füs.-Regt. 36, Friedenstr. 23.
20. **Bernhardt**, Hubert, Apothekenbesitzer, Geiststr. 15.
21. **Bertram**, Martin, Landschaftsdirektor, Martinsberg 10.
22. **Betheke**, Ludwig, Geheimer Kommerzienrat, Burgstr. 45.
23. **Bierhoff**, Friedrich, Bergwerksdirektor, Kirchnerstr. 21, I.
24. **v. Blume**, Wilhelm, Dr. jur., Professor a. d. Univ., Fasanenstr. 3.
25. **Bode**, Hugo, Dr. phil., Professor a. d. Universität, Wielandstr. 32, II.
26. **Böttger**, Max, Dr. med., prakt. Arzt, Riebeckplatz 3, I.
27. **Bohmeier**, Hermann, Kaufmann, Blumenstr. 1, I.
28. **v. Borecke**, Kurt, Generalmajor z. D., Martinsberg 20.
29. **Borsch**, Adolf, Gastwirt, Kaulenberg 1, Dresdener Bierhalle.
30. **Bose**, Wilhelm, Stabsveterinär im Feld.-Art.-Regt. 75, Karlstr. 13, I.
31. **Bosse**, Karl, Kaufmann, Neue Promenade 9.
32. **Bothe**, Lothar, Kaufmann, Friedrichstr. 54, II.
33. **v. Bramann**, Fritz, Dr. med., Geh. Medizinal-Rat, Professor a. d. Univ. und Direktor der Kgl. chirurg. Universitätsklinik, Friedrichstr. 13a.
34. **Braunschweig**, Paul, Dr. med., Universitätsprofessor, Gr. Steinstr. 58.
35. **Brodnitz**, Georg, Dr. phil., Privatdozent a. d. Univ., Reichardtstr. 17.
36. **Büsch**, Karl Otto, Kaufmann, Leipzigerstr. 51.
37. **Bunge**, Paul, Dr. med., Professor a. d. Universität, Poststr. 9.
38. **Burchardt**, Paul, Oberstleutnant a. D., Cecilienstr. 96.
39. **Buschmann**, Karl, Kaufmann, Mühlweg 8, I.
40. **Caesar**, Karl, Kaufmann, Lindenstr. 47, I.
41. **v. Carlsburg**, Alfred, Rittergutsbesitzer u. Generalagent, Paradeplatz 5, pt.
42. **Cleinow**, Karl, Oberstleutnant a. D., Blumenstr. 8, II.

43. **v. Collas**, Anna, Frau Baronin, Ulestr. 10.
44. **Conrad**, Johannes, Dr. phil., Geh. Regierungsrat und Professor a. d. Universität, Mühlweg 13.
45. **Cornelius**, Adolf, Regierungsbaumeister, Landwehrstr. 11.
46. **Crönert**, Friedrich, Geheimer Justizrat und Landgerichtsdirektor, Am Kirchtor 3, I.
47. **Czarnikow**, Hans, Rechtsanwalt, Advokatenweg 44.

48. **Damm**, Hans, Dr. med., prakt. Arzt, Merseburgerstr. 2, pt.
49. **Damm**, Hugo, Fabrikbesitzer, Wettinerstr. 13.
50. **Danckert**, Wilhelm, Dr. med., prakt. Arzt, Magdeburgerstr. 10, pt.
51. **Danneil**, Elisabeth, Frau verw. Sanitätsrat, Burgstr. 38.
52. **Dehne**, Adolf, Kaufmann u. Hauptmann d. L. a. D., Albrechtstr. 3, II.
53. **Dehne**, Max, Ingenieur und Fabrikbesitzer, Schimmelstr. 8.
54. **Deutsch**, Albert, Dr. med., Oberstabsarzt a. D., Cecilienstr. 5.
55. **Deutsch**, Hans, Oberingenieur, Lindenstr. 81, I.
56. **Dicker**, Hugo, Fabrikbesitzer, Landwehrstr. 24.
57. **Dicker**, Julius, Fabrikbesitzer, Franckestr. 3.
58. **Dippe**, Hermann, Zahnarzt, Gr. Ulrichstr. 42, II.
59. **Disselhorst**, Rudolf, Dr. med. et. phil., Professor an der Universität, Wettinerstr. 37, II.
60. **Doebner**, Oskar, Dr. phil. u. Professor a. d. Univ., Albrechtstr. 3.
61. **Drechsler**, Albert, Kaufmann, Posstr. 21, III.
62. **Dufft**, Johannes, Pfarrer em., Robert Franzstr. 4, I.

63. **Eberius**, Paul, Kaufmann, Königstr. 12.
64. **Edler**, Friedrich, Dr. phil., Professor, Oberlehrer an der städtischen Oberrealschule, Herrenstr. 15, II.
65. **Ehebald**, Richard, Dr. med., Spezialarzt, Gr. Steinstr. 21, II.
66. **Ehrenberg**, Karl, Fabrikbesitzer, Merseburgerstr. 11.
67. **Eisengräber**, Karl, Kaufmann, Lafontainestr. 19.
68. **Elze**, Kurt, Justizrat, Hermannstr. 1.
69. **Engeleke**, Max, Fabrikbesitzer, Halle-Trotha, Trothaerstr. 63.
70. **Erbss**, Johannes, Kaufmann, Magdeburgerstr. 8.
71. **Erdmann**, Ernst, Dr. phil., Privatdozent a. d. Univ., Margaretenstr. 1.
72. **Ernst**, Albert, Kaufmann, Lindenstr. 47, II.
73. **Ernst**, Richard, Kaufmann, Thielenstr. 5 a, I.

74. **Fabian**, Otto, Bergrat und Generaldirektor, Franckestr. 5, I.
75. **Fielitz**, Gustav, Dr. med., Geh. Medizinalrat, Gr. Steinstr. 20.
76. **Fischer**, Hugo, Königl. Eisenbahn-Verkehrsinspektor, Marienstr. 14.

77. **Fitting**, Hermann, Dr. jur., Geh. Justizrat, Professor a. d. Universität, Luisenstr. 10.
78. **Fleischhack**, Ernst, Major im Füs.-Regt. 36, Reichardtstr. 3, pt.
79. **Fleischmann**, Max, Dr. jur., Amtsrichter und Privatdozent an der Universität, Wilhelmstr. 18, I.
80. **Flemming**, Max, Dr. med., prakt. Arzt, Robert Franzstr. 1 c, I.
81. **Föhring**, Kurt, Justizrat, Gr. Steinstr. 75.
82. **Fölsche**, Rudolf, Ingenieur, Hagenstr. 5.
83. **Förtsch**, Friederike, Frau verw. Major, Reichardtstr. 11.
84. **Fraenkel**, Karl, Dr. med., Geh. Medizinalrat und Professor an der Universität, Reichardtstr. 4.
85. **Frenkel**, Robert, Bankier, Reichardtstr. 8.
86. **Freyberg**, Hermann, Brauereibesitzer, Glauchaerstr. 49.
87. **Freymuth**, Paul, Fabrikdirektor, Königstr. 19.
88. **Freytag**, Bruno, Kaufmann, Mühlweg 18.
89. **Friedrich**, Karl, Kgl. Kreistierarzt, Ludwig Wuchererstr. 86, pt.
90. **Fries**, Siegmund, Dr. med., Geh. Sanitätsrat und Direktor der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Nietleben bei Halle a. S.
91. **Fritsch**, Louis, Rentner, Mansfelderstr. 59, I.
92. **Fritsch**, Wilhelm, Rentner, Händelstr. 7.
93. **Fritsche**, Albert, Fabrikant, Alter Markt 3.
94. **Fritzsche**, Wilhelm, Postinspektor, Rudolf Haymstr. 13, I.
95. **Frost**, Alfred, Kaufmann, Taubenstr. 20.
96. **Fürst**, Max, Dr. jur., Wirkl. Geheimer Oberbergrat und Berghauptmann, Friedrichstr. 13.
97. **Fufs**, Walter, Bankdirektor, Viktor Scheffelstr. 7.
98. **Gärtner**, Rudolf, Dr. phil., stellvertretender Direktor der Iduna, Königstr. 79, I.
99. **Garke**, Wilhelm, Kaufmann, Franckestr. 6.
100. **Gebhardt**, Walter, Dr. med., Universitätsprofessor, Stephanstr. 1, I.
101. **Genzmer**, Alfred, Dr. med., Professor a. d. Univ., Albrechtstr. 7.
102. **Giesing**, Johannes, Ingenieur u. Betriebsleiter, Raffineriestr. 28 a.
103. **Gittermann**, Hermann, Generalagent, Lafontainestr. 23.
104. **v. Glasenapp**, Hermann, Oberleutnant im Füs.-Regt. 36, Cecilienstr. 99.
105. **Glimm**, Karl, Justizrat, Advokatenweg 38.
106. **Gnade**, Ferdinand, Kaiserl. Bankdirektor, Königstr. 89, I.
107. **Gocht**, Hermann, Dr. med., Spezialarzt, Hedwigstr. 12.
108. **Göldner**, Paul, Landschaftsdirektor, Martinsberg 10, II.
109. **Graf Görtz-Wrisberg**, Wolfgang, stud. jur., Lessingstr. 25 a.

110. **Goetze**, Julius, Fabrikbesitzer, Burgstr. 23, pt.
111. **Golden**, Philipp, Oberstleutnant a. D., Zietenstr. 24, pt.
112. **Golf**, Arthur, Dr. phil., Privatdozent an der Universität, Güthenstr. 7.
113. **Golling**, Hauptmann im Feld-Art.-Regt. 75, Anhalterstr. 9 b.
114. **Graeb**, Ernst, Fabrikbesitzer, Taubenstr. 14.
115. **Graefe**, Max, Dr. med., Sanitätsrat, Frauenarzt, Friedrichstr. 17.
116. **Graeger**, Louis, Regierungs- und Baurat, Thielenstr. 1.
117. **Gravenhorst**, Kurt, Kaufmann, Wettinerstr. 12, pt.
118. **Gröbel**, Bruno, Rentner, Blumenthalstr. 14.
119. **Grosse**, Max, Buchhändler, Blumenstr. 10.
120. **Grossmann**, Rudolf, Dr. med., Oberarzt an der Landes-Heil- und Pflgeanstalt Nietleben bei Halle a. S.
121. **Grün**, Johannes, Weingrosshändler, Rathausstr. 7.
122. **Grüneberg**, Paul, Dr. med., Spezialarzt, Poststr. 8, I.
123. **Gutschow**, Franz, Kaufmann, Gr. Märkerstr. 11, pt.
124. **Gutzmer**, August, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Martinsberg 8, I.

125. **Haake**, Paul, Generalsekretär der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen, Goethestr. 35, II.
126. **Haase**, Friedrich, Apotheker, Reilstr. 50, I.
127. **Haase**, Paul, Apotheker, Reilstr. 134.
128. **Haasler**, Fritz, Dr. med., Universitätsprofessor, Magdeburgerstr. 18.
129. **Haenert**, Karl, Kaufmann, Am Kirchtor 13.
130. **Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei**, Merseburgerstr. 154.
131. **Hamann**, Ludwig, Leutnant a. D., Ulestr. 15.
132. **Handke**, Friedrich, Prokurist, Merseburgerstr. 149.
133. **Hansen**, Elisabeth, geb. Rabe, Frau verw. Major, Kronprinzenstr. 36.
134. **Hardt**, Karl, Major im Füs.-Regt. 36, Reilstr. 100, I.
135. **Harnisch**, Otto, Kaufmann, Gr. Steinstr. 71.
136. **Hartung**, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Landwehrstr. 18, I.
137. **Hase**, Viktor, Kunstgärtner, Geiststr. 66.
138. **Hasenclever**, Adolf, Dr. phil., Privatdozent a. d. Universität, Ulestr. 1.
139. **Hasse**, Fritz, Kaufmann, Wilhelmstr. 47, I.
140. **Haupt**, Erich, D. theol., Konsistorialrat u. Professor a. d. Universität, Ulestr. 9.
141. **Haupt**, Christian, Major a. D., Germarstr. 5, I.
142. **Heinersdorff**, Otto, Regierungs- u. Forstrat a. D., Lafontainestr. 11.
143. **Heinze**, Berthold, Dr. phil., Bakteriologe, Gr. Steinstr. 59.
144. **v. Helldorf**, Eduard, Major a. D., Bernburgerstr. 30, I.
145. **Herling**, Albert, Redakteur, Jacobstr. 5.

146. **Herold**, Edmund, Kaufmann, Gr. Steinstr. 88.
147. **Herschel**, Karl, Dr. med., Spezialarzt, Marktplatz 20, II.
148. **Hertzberg**, Gustav, Dr. phil., Geheimer Regierungsrat und Professor
a. d. Universität, Bernburgerstr. 2, I.
149. **Hertzberg**, Heinrich, Dr. phil., Professor, Oberlehrer a. d. Oberreal-
schule, Kurfürstenstr. 8.
150. **Herzfeld**, Albert, Justizrat, Gr. Steinstr. 75, I.
151. **Herzfeld**, Wolfgang, Rechtsanwalt, Seydlitzstr. 22.
152. **Hessler**, Hugo, Dr. med., Universitätsprofessor, Mühlweg 44.
153. **Heydenreich**, Philipp, Oberst a. D., Richard Wagnerstr. 55.
154. **Hingst**, Otto, Fabrikbesitzer, Ludwig Wuchererstr. 81.
155. **Höschele**, Adolf, Regierungsbaumeister, Friedrichstr. 13 b.
156. **Hofmann**, Karl, Major z. D. u. Bezirksoffizier, Viktor Scheffelstr. 7, II.
157. **Hofstetter**, Rudolf, Verlagsbuchhändler, Poststr. 19.
158. **Hollrung**, Max, Dr. phil., Professor, Vorsteher der Versuchsstation
für Pflanzenschutz, Rainstr. 3 b.
159. **Hoppe**, Karl, Oberregierungsrat a. D., Kronprinzenstr. 30.
160. **Horn**, Auguste, Frau, Rentiere, Lafontaine-Str. 31.
161. **Hornemann**, Max, Dr. med., prakt. Arzt, Reilstr. 1, II.
162. **v. der Horst**, Karl, Freiherr, Oberstleutnant z. D. und zweiter Stabs-
offizier beim Kgl. Bezirkskommando, Lafontaine-Str. 7, pt.
163. **Hüttenhein**, Hermann, Oberpostdirektor, Gr. Steinstr. 72.
164. **Humperdinck**, Friedrich, Oberbergrat, Dorotheenstr. 18, II.
165. **Jacob**, Marie, Frau, verw. Major, Kronprinzenstr. 44, II.
166. **v. Jacobs**, Heinrich, Kaufmann, Blumenthalstr. 9, II.
167. **Jäunisch**, Max, Bankier, Alte Promenade 32, II.
168. **Jentzsch**, Martin, Landwirt, Wettinerstr. 33.
169. **John**, Gustav, Eisenbahnsekretär a. D., Henriettenstr. 29, I.
170. **Jordan**, Heinrich, Dr. phil., Professor und Gymnasial-Oberlehrer,
Beyschlagstr. 5, II.
171. **Jordan**, Wilhelm, Fabrikdirektor, Merseburgerstr. 40, I.
172. **Just**, Emma, Witwe, Friedenstr. 7/8.
173. **Kähne**, Hermann, Dr. jur, Justizrat, Mühlweg 15.
174. **Kallmeyer**, Fritz, Regierungsbaumeister, Reichardstr. 6, I.
175. **Kallmeyer**, Julius, Oberstleutnant a. D., Hermannstr. 2.
176. **Kampffmeyer**, Georg, Dr. phil., Privatdozent a. d. Univ., Burgstr. 29.
177. **Kathe**, Fritz, Kaufmann, Neue Promenade 9, I.

178. **Keferstein**, Hermann, Stadtrat, Herrenstr. 12, pt.
179. **Keil**, Friedrich, Dr. jur., Justizrat, Friedrichstr. 48.
180. **Keil**, Heinrich, Dr. med., prakt. Arzt, Bernburgerstr. 4.
181. **Keil**, Hermann, Dr. med., prakt. Arzt, Martinsberg 11.
182. **Kettembeil**, Theodor, Rechtsanwalt, Seydlitzstr. 28.
183. **Klauke**, Hugo, Kaufmann, Martinstr. 11.
184. **Kleeberg**, Ernst, Amtsgerichtsrat, Mühlweg 22, II.
185. **Klincke**, Gustav, Kaufmann, Mühlweg 1.
186. **Kloppfleisch**, Kurt, Kaufmann, Grosse Brauhausstr. 6.
187. **v. Knoch**, Max, Oberstleutnant z. D., Ludwig Wuchererstr. 79, I.
188. **Knoch**, Reinhold, Regierungsbaumeister, Hagenstr. 4.
189. **Kobe**, Paul, Kaufmann, Lindenstr. 65.
190. **Koch**, Bruno, Dr. phil., Beamter der Landwirtschaftskammer,
Cecilienstr. 1, pt.
191. **Köhler**, Theodora, Frau verw. Major, Advokatenweg 2, 1.
192. **Köhn**, Ernst, Dr. med., prakt. Arzt, Kleine Steinstr. 5.
193. **v. Köller**, Hans, Rechtsanwalt, Gr. Steinstr. 8.
194. **Königer**, Otto, Bauinspektor a. D., Bernburgerstr. 3.
195. **Körner**, Hans, Dr. med., Universitätsprofessor, Bernburgerstr. 3, II.
196. **Kohlhardt**, Heinrich, Dr. med., prakt. Arzt, Martinsberg 4.
197. **Kohlschütter**, Willibald, Rentner, Blumenthalstr. 10.
198. **Koltzer**, August, Bankdirektor, Reichardtstr. 1.
199. **Kortüm**, Albert, Baurat, Händelstr. 9.
200. **Kranig**, Otto, Kaufmann, Gr. Märkerstr. 2.
201. **Krause**, Bernhard, Major z. D., und Bezirksoffizier, Burgstr. 1.
202. **Krause**, Hermann, Kaufmann, Königstr. 85.
203. **Krause**, Richard, Kaufmann, Friedenstr. 27.
204. **Krause**, Walter, Leutnant d. R., Herderstr. 10.
205. **Krebs**, Bernhard, Landwirt, Mühlweg 34.
206. **Kriete**, Fritz, Dr. phil., Professor, Oberlehrer, Händelstr. 38.
207. **v. Kronhelm**, Viktor, Oberst und Kommandeur des Füs.-Regt. 36,
Magdeburgerstr. 48, I.
208. **v. Krosigk**, Dietrich, Landrat, Luisenstr. 6.
209. **Krukenberg**, Friedrich, Dr. med., Augenarzt, Gr. Steinstr. 10, II.
210. **Kühn**, Julius, Dr. phil., Wirkl. Geh. Rat, Exzellenz, Professor an
der Universität, Ludwig Wuchererstr. 2.
211. **Küstner**, Wilhelm, Dr. med., prakt. Arzt, Bernburgerstr. 2.
212. **Kuhnt**, Friedrich, Baumeister, Steinweg 42.
213. **Kulisch**, Gustav, Dr. med., prakt. Arzt, Leipzigerstr. 100.
214. **Kulisch**, Minna, Frau verw. Bergwerksdirektor, Mühlweg 25.

215. **Kuntze**, Albert, Amtsgerichtsrat, Friedrichplatz 4, I.
216. **Kunze**, Hermann, Restaurateur, Geiststr. 42a., Thaliasäle.
217. **Kutschbach**, William, Buchdruckereibesitzer, Alte Promenade 19/20.
218. **Lambert**, Friedrich, Leutnant a. D., Lafontaineinstr. 13.
219. **Lang**, Paul, Kaufmann, Mansfelderstr. 50.
220. **Lastig**, Gustav, Geh. Justizrat und Prof. a. d. Univ., Reichardtstr. 14.
221. **Lehmann**, Hans, Dr. jur., Bankier, Reilstr. 82.
222. **Lehmann**, Heinrich, Geh. Kommerzienrat, Burgstr. 46.
223. **Lehmann**, Ludwig, Bankier, Wettinerstr. 10.
224. **Lembser**, Rudolf, Dr. jur., Justizrat, Barfüsserstr. 15.
225. **Lentze**, Otto, Geheimer Regierungsrat, Händelstr. 26.
226. **Leser**, Edmund, Dr. med., Universitätsprofessor, Gr. Steinstr. 20, I.
227. **v. Lichtenberg**, Moritz, Baron, Oberst a. D., Händelstr. 27, pt.
228. **Liebau**, Alfred, Kaufmann, Niemeyerstr. 12.
229. **Lienau**, Julius, Leutnant im Füs.-Regt. 36, Reilstr. 128.
230. **Lindner**, Theodor, Dr. phil., Geh. Regierungsrat und Professor an
der Universität, Reilstr. 50.
231. **Lingesleben**, Otto, Maurermeister, Magdeburgerstr. 64, II.
232. **Litten**, Fritz, Dr. jur., Professor an der Universität, Burgstr. 43, I.
233. **Loeloff**, Paul, Kaufmann, Franckestr. 19, I.
234. **Lösche**, Richard, Ziegeleibesitzer, Bernburgerstr. 6.
235. **Loest**, Hans, Dampfziegeleibesitzer, Dorotheenstr. 18.
236. **Lohmann**, Hugo, Oberbergrat a. D., Advokatenweg 39.
237. **Lohmeyer**, Viktor, Spezialdirektor und Generalagent, Geiststr. 40.
238. **Loose**, Erich, Kaufmann, Steinweg 5, I.
239. **Loretz**, Otto, Kaufmann, Leipzigerstr. 56, II.
240. **Ludwig**, Max, Kaufmann, Merseburgerstr. 12, pt.
241. **v. Ludwiger**, Moritz, Oberst a. D., Stephanstr. 3, pt.
242. **Lüttich**, Bernhard, Major a. D., Händelstr. 24.
243. **Lüttig**, Karl, Kaufmann, Leipzigerstr. 56.
244. **v. Lüttwitz**, Georg, Freiherr, Generalmajor und Kommandeur der
15. Infanterie-Brigade, Ernestusstr. 22.
245. **Madlung**, Wilhelm, Oberleutnant im Füs.-Rgt. 36, Seydlitzstr. 1, II.
246. **v. Maltzahn**, Axel, Freiherr, Generalmajor und Kommandeur der
8. Kavallerie-Brigade, Kronprinzenstr. 11.
247. **Maseberg**, Paul, Uhrmacher und Juwelier, Gr. Ulrichstr. 48.
248. **Mathy**, Karl, Landgerichtsrat, Richard Wagnerstr. 13, pt.
249. **Mehler**, Hermann, Rentner, Herderstr. 13, I.

250. **v. Meibom**, Hubert, Landgerichtspräsident, Wettinerstr. 20, pt.
251. **Meissner**, Ludwig, Landgerichtsrat, Kronprinzenstr. 4.
252. **Mekus**, Hermann, Dr. med., Geh. Sanitätsrat, Gr. Steinstr. 57.
253. **v. Meltzing**, Otto, Baron, Rentner, Am Kirchtor 3.
254. **Menzel**, Kurt, Geh. Regierungsrat, Alte Promenade 1.
255. **Metzner**, Edmund, Dr. med., Marine-Generalarzt a. D., Hedwigstr. 9, I.
256. **Meyer**, Eduard, Dr. med., Generaloberarzt, Alte Promenade 6.
257. **Meyer**, Georg, Rechtsanwalt, Hedwigstr. 6.
258. **Meyer**, Gottfried, Geh. Regierungsrat und Univ.-Kurator, Reilstr. 53.
259. **Mez**, Karl, Dr. phil., Professor a. d. Universität, Händelstr. 10.
260. **Micha**, Hugo, Gastwirt, Alte Promenade 6.
261. **Mildner**, Ernst, Kaufmann, Germarstr. 9, I.
262. **Möbius**, Rudolf, Architekt, Händelstr. 1.
263. **Motzkus**, Ernst, Hofphotograph, Gr. Ulrichstr. 57.
264. **Müller**, Emil, Kaufmann, Alte Promenade 8.
265. **Müller**, Guido, Kaufmann, Königstr. 72.
266. **Müller**, Walter, Rentner, Lessingstr. 4, I.
267. **Müller**, Werner, Kaufmann, Delitzscherstr. 3, III.
268. **v. Nathusius**, Susanne, Fräulein, Advokatenweg 39, pt.
269. **Nebelthau**, Eberhard, Dr. med., Professor an der Univ., Gartenstr. 1 a.
270. **Niemeyer**, Max, Dr. phil., Buchhändler, Zinksgartenstr. 6.
271. **Nietschmann**, Margarete, Frau, Buchdruckereibesitzerin, Mittelstr. 11/13.
272. **Nietschmann**, Paul, Buchdruckereibesitzer, Geiststr. 28.
273. **Nowack**, Fritz, Oberpostinspektor, Göbenstr. 7, I.
274. **Oberst**, Max, Dr. med., Geh. Medizinalrat und Professor an der
Universität, Merseburgerstr. 59.
275. **Ochse**, Ernst, Kaufmann, Leipzigerstr. 95.
276. **Osterloh**, Karl, Direktor der Iduna, Königstr. 84.
277. **Ostermann**, Heinrich, Verleger der Halleschen Zeitung, Marienstr. 22.
278. **Otto**, Gustav, Gutsbesitzer, Wettinerstr. 20, I.
279. **Pabst**, Otto, Rentner, Mühlweg 41.
280. **Pank**, Karl, Kaufmann, Reichardtstr. 5.
281. **Pantzer**, Hermann, Direktor d. Zuckerraffinerie Halle, Lafontainestr. 35.
282. **Paulus**, Hans, Chefredakteur, Niemeyerstr. 3, pt.
283. **Paxmann**, Heinrich, Dr. phil., Oberbergrat, Advokatenweg 37.
284. **Pedell**, Ludwig, Oberregierungsrat, Kirchnerstr. 20, I.

285. **Perschmann**, Christian, Dr. med., Assistenzarzt am Krankenhause Bergmannstrost, Merseburgerstr. 59.
286. **Pfahl**, Joseph, Dr. phil., Syndikus der Handelskammer, Dorotheenstrasse 1, III.
287. **Pfanne**, Heinrich, Archidiakonus, An der Marienkirche 1.
288. **Philippson**, Alfred, Dr. phil., Professor a. d. Universität, Ludwig Wuchererstr. 55, I.
289. **Pieperhoff**, Alfred, Photograph, Poststr. 19.
290. **Piltz**, Arthur, Direktor der Dörstewitz-Rathmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft, Dorotheenstr. 18, I.
291. **Plettner**, Ludwig, Photograph, Mühlweg 14.
292. **Pohl**, Hermann, Rentner, Reichardtstr. 12.
293. **Pohl**, Otto, Amtsrichter, Lafontainestr. 2, I.
294. **Praetorius**, Franz, Dr. phil., Professor an der Universität, Freimfelderstr. 6.
295. **Priese**, Oskar, Dr. phil., Professor, Oberlehrer an den Franckeschen Stiftungen, Lindenstr. 9.
296. **Probst**, Karl, Kaufmann, Am Güterbahnhof 5.
297. **v. Puttkamer**, Jesco, Hauptmann a. D., Henriettenstr. 23.
298. **Rabe**, Felix, Fabrikbesitzer u. Ingenieur, Reichardtstr. 3, I.
299. **Rabe**, Heinrich, Kommerzienrat, Giebichensteinerstr. 1.
300. **Rabe**, Johannes, Fabrikdirektor, Fährstr. 4.
301. **Rabe**, Otto, Dr. phil., Oekonomierat, Direktor der Landwirtschaftskammer, Kaiserstr. 7, pt.
302. **Rabe**, Paul, Fabrikant, Rainstr. 15.
303. **Radlauer**, Max, Amtsgerichtsrat, Königstr. 84, II.
304. **Rahne**, Fritz, Hotelbesitzer, Hotel Kaiser Wilhelm, Bernburgerstr. 13.
305. **Rehme**, Paul, Dr. jur., Professor a. d. Universität, Friedenstr. 4.
306. **Reich**, Franz, Kaufmann, Poststr. 21, pt.
307. **Reichardt**, Julius, Buchhändler, Schulstr. 1 a.
308. **Reinicke**, Bruno, Fabrikbesitzer, Merseburgerstr. 41.
309. **Rensch**, Gustav, Kaufmann, Poststr. 4.
310. **Reuter**, Louis, Ingenieur, Germarstr. 11, II.
311. **Richards**, Max, Hofrat, Direktor des Stadttheaters, Weidenplan 12.
312. **Richter**, Georg, Oberdiakonus, Kleine Märkerstr. 1.
313. **Riebeck**, Emilie, Frau verw. Kommerzienrat, Magdeburgerstr. 44.
314. **Riedel**, Richard, Geheimer Kommerzienrat, Advokatenweg 36.
315. **Rive**, Richard, Dr. jur., Erster Bürgermeister, Am Kirchor 5.
316. **Rocco**, Emil, Universitäts-Tanzlehrer, Kurfürstenstr. 8, I.

317. **Rödiger**, Wilhelm, Direktor der Halleschen Maschinenfabrik, Torstr. 60.
318. **Roehl**, Maximilian, Exzellenz, Generalleutnant und Kommandeur der 8. Division, Gr. Steinstr. 19.
319. **Roesler**, Hans, cand. agr., Hedwigstr. 3, II.
320. **Rogge**, Josua, Hauptmann z. D. und Pferdemonsterungskommissar, Magdeburgerstr. 40.
321. **Rohde**, Karl, Hotelier, Bad Wittekind.
322. **Rothe**, Paul, Dr. phil., Oberlehrer am Stadtgymnasium, Kaiserstr. 21, II.
323. **Rudolph**, Justus, Kaufmann, Blücherstr. 14, I.
324. **v. Rudolphi**, Anna, Frau verw. Oberst, Am Kirchtor 22, I.
325. **Rudolphi**, Franz, Rittmeister a. D., Am Kirchtor 16.
326. **Rüffer**, Hermann, Dr. jur., Justizrat, Alte Promenade 31.
327. **Rundspaden**, Eduard, Regierungs- u. Forstrat a. D., Händelstr. 38, II.
328. **Ruttke**, Alfred, Generalagent, Magdeburgerstr. 40.
329. **v. Ruville**, Albert, Dr. phil., Universitätsprofessor, Margaretenstr. 3.

330. **Sander**, Moritz, Marine-Generalarzt a. D., Wettinerstr. 23a, pt.
331. **Schaaf**, Gustav, Fabrikdirektor, Henriettenstr. 14, I.
332. **Schaar**, Hermann, Postinspektor, Harz 7, pt.
333. **Schäfer**, Paul, Dr. phil., Grubendirektor, Mühlweg 11.
334. **Schaumburg**, Paul, Rechtskandidat und Schriftsteller, Südstr. 49.
335. **Schenck**, Adolf, Dr. phil., Universitätsprofessor, Schillerstr. 7.
336. **Schilling**, Julius, Ingenieur, Gütchenstr. 21.
337. **Schindler**, Anton, Dr. phil., Augustastr. 6, I.
338. **Schirrmeister**, Moritz, Buchdruckereibesitzer und Verleger, Neue Promenade 1a.
339. **v. Schlabrendorff**, Karl, Oberstleutnant z. D. und Bezirkskommandeur, Cecilienstr. 6.
340. **v. Schlechtendal**, Dietrich, Dr. phil., Assistent am Mineralog. Museum der Universität, Wilhelmstr. 9.
341. **Schlieckmann**, Klara, Frau verw. Geh. Justizrat, Gr. Steinstr. 8.
342. **Schloss**, Joseph, Dr. med., prakt. Arzt, Magdeburgerstr. 60.
343. **Schlüter**, Wilhelm, sen, Rentner, Herderstr. 9.
344. **Schlüter**, Willy, jr., Kaufmann, Ludwig Wuchererstr. 9.
345. **Schmeitzer**, Julius, Geh. Oberfinanzrat, a. D., Lafontaineinstr. I, I.
346. **Schmidt**, Karl, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Mühlweg 17.
347. **Schmidt**, Paul, Direktor der Zentralgenossenschaft zum Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel, Zietenstr. 26.
348. **Schmidt**, Richard, Bankdirektor, Paradeplatz 5, I.
349. **Schmidt**, Richard, Kaufmann, Mauerstr. 5, I.

350. **Schmidtsdorf**, Karl, Bürgermeister a. D., Robert Franzstr. 7.
351. **Schneider**, Kurd, Divisionspfarrer der 8. Div., Beyschlagstr. 29.
352. **Schneider**, Hermann, Geheimer Baurat, Blumenstr. 17.
353. **Schneider**, Martin, Direktor, Dessauerstr. 2.
354. **Schneider**, Philipp, Dr. phil., Erster Vorstandsbeamter der Land-
schaftlichen Bank der Prov. Sachsen, Herderstr. 9, I.
355. **Schnitzker**, Emil, Magistratsbeamter, Hohenzollernstr. 3, I.
356. **Schönemann**, Karl, Maurermeister, Thomasiusstr. 50, pt.
357. **Schönlicht**, Louis, Dr., Bankier, Martinsberg 7, I.
358. **Schreiber**, Gustav, Rentner, Stephanstr. 4, pt.
359. **Schröder**, Sophie, Fräulein, Mühlweg 21, pt.
360. **v. Schroetter**, Emilie, Frau verw. Landgerichtsdirektor, Reichardtstr. 19.
361. **Schubert**, Konstantin, Postrat, Gartenstr. 7, II.
362. **Schütz**, Oskar, Postrat, Wilhelmstr. 23.
363. **Schulte**, Fritz, Ingenieur, Merseburgerstr. 156.
364. **Schulz**, August, Dr. phil., Privatdozent a. d. Univ., Albrechtstr. 10.
365. **Schulz**, F. August, Zivil-Ingenieur, Lafontainestr. 25.
366. **Schulze**, August, Direktor der Zuckerraffinerie Halle, Raffineriestr. 28, I.
367. **Schulze**, Ernst, Kaufmann, Kl. Brauhausstr. 24/25.
368. **Schulze**, Hermann, Dr. med., Augenarzt, Martinsberg 2.
369. **Schwarz**, Emil, Dr. med., Professor a. d. Univ., Sophienstr. 15.
370. **Schweigge**r, Hans, Erster Staatsanwalt, Stephanstr. 1.
371. **Schweisgut**, F., Direktor der Kaliwerk Krügershall Aktien-Gesellschaft,
Marktplatz 19, II.
372. **Scupin**, Hans, Dr. phil., Privatdozent a. d. Univ., Friedrichstr. 41, II.
373. **Seeligmüller**, Adolf, jr., Dr. med., Spezialarzt, Gr. Steinstr. 69, I.
374. **Seiffert**, Hermann, Ingenieur, Friedrichstr. 13 c.
375. **Seydel**, Friedrich, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat und Eisenbahn-
direktionspräsident, Thielenstr. 6.
376. **Siemens**, Alfred, Bergrat und Generaldirektor, Prinzenstr. 16.
377. **Simon**, Reinhold, Pfarrer em., Rainstr. 7.
378. **Sobernheim**, Georg, Dr. med., Universitätsprofessor, Luisenstr. 14, I.
379. **Sperling**, Bernhard, Geheimer Justizrat, Landgerichtsdirektor und
Universitätsrichter, Händelstr. 19, I.
380. **Spilling**, Mäggi, Frau, Alte Promenade 6, II.
381. **Spilling**, Otto, Rechtsanwalt, Alte Promenade 6, II.
382. **Stade**, Georg, Oberlehrer, Robert Franzstr. 6, I.
383. **Stahl**, Philipp, Geheimer Baurat, Kronprinzenstr. 4, II.
384. **Stahlschmidt**, Hermann, Administrator, Kronprinzenstr. 1.

385. **Stade**, Gustav, Geh. Regierungsrat und Oberbürgermeister a. D., Richard Wagnerstr. 13, I.
386. **Steckner**, Albert, Bankier, Bernburgerstr. 8.
387. **Steckner**, Emil, Geheimer Kommerzienrat, Am Kirchtor 6.
388. **Steckner**, Kurt, Bankier, Martinsberg 12.
389. **Steckner**, Rudolf, Bankier, Reichardtstr. 2.
390. **Steckner**, Werner, Bankier, Bernburgerstr. 8.
391. **Steinke**, Hermann, Konsul von Chile, Lafontaineinstr. 10, pt.
392. **Stieda**, Alexander, Dr. med., Privatdozent an der Universität, Magdeburgerstr. 18.
393. **Stier**, Eduard, Kaufmann, Blücherstr. 13.
394. **Stöpel**, Oskar, Gastwirt (Hotel Europa), Magdeburgerstr. 68.
395. **Stollberg**, Karl, Direktor der Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik, Merseburgerstr. 167, II.
396. **v. Stosch**, Hauptmann und Adjutant der 15. Inf.-Brigade, Magdeburgerstr. 26, II.
397. **Strübing**, Karl, Generalmajor z. D., Martinsberg 2, II.
398. **Stubenrauch**, Hans, Regierungsassessor, Gr. Steinstr. 34a.
399. **v. Sucro**, Paul, Hauptmann und Distriktoffizier der 4. Gensdarmerie-Brigade, Mühlweg 4.
400. **Tepelmann**, Friedrich, Dr. jur., Stadtrat, Henriettenstr. 28, II.
401. **v. Tettau**, Otto, Freiherr, Hauptmann im Generalstab der 8. Division, Kronprinzenstr. 2, I.
402. **Thiele**, Hermann, Kaufmann, Magdeburgerstr. 51.
403. **Thumann**, Heinrich, Ingenieur, Kurallee 8/9.
404. **Thumann**, Walter, Bergingenieur, Merseburgerstr. 159.
405. **Tomaszewski**, Egon, Dr. med., Privatdozent an der Universität, Hagenstr. 7.
406. **Töwe**, Max, Dr. Ing., Fabrikbesitzer, Hordorferstr. 4.
407. **Topp**, Friedrich, Pastor em., Richard Wagnerstr. 32, II.
408. **Träger**, Franz, Weinhändler, Rannischestr. 23.
409. **Trappe**, Robert, Amtsgerichtsrat, Lafontaineinstr. 33.
410. **Tuchen**, Theodor, Dr. phil., Bergwerksbesitzer, Wettinerstr. 28.
411. **v. Tungeln**, Heinrich, Leutnant a. D., Ulestr. 18, pt.
412. **Uber**, Georg, Drogist und Stadtrat, Gr. Steinstr. 69.
413. **Ule**, Willy, Dr. phil., Universitätsprofessor, Friedenstr. 5.
414. **Ulrich**, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Kl. Ulrichstr. 18a, I.
415. **Ulrichs**, Gustav, Dr. med., Sanitätsrat, Poststr. 6.
416. **Uphues**, Ida, Frau Professor, Wittekindstr. 11, II.

417. **Vahlen**, Ernst, Dr. med., Universitätsprofessor, Blumenthalstr. 19.
418. **v. Vietsch**, Eugen, Rittmeister und Adjutant der 8. Kavallerie-
Brigade, Lafontaine-Str. 5.
419. **Voigt**, Eduard, Oberst und Kommandeur des Feld.-Art.-Regt. 75,
Magdeburgerstr. 53, I.
420. **Volhard**, Jakob, Dr. phil., Geh. Regierungsrat und Professor an der
Universität, Mühlpforte 1.
421. **Vorländer**, Daniel, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Lafontaine-Str. 29.

422. **Waentig**, Heinrich, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Bernburgerstr. 31, I.
423. **Wagner**, Albrecht, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Heinrichstr. 9.
424. **Wagner**, Richard, Postrat, Ulestr. 15.
425. **Wald**, Fritz, Dr. med., prakt. Arzt, Ludwig Wuchererstr. 75, I.
426. **Waldmann**, Wilhelm, Dr. med., Oberstabsarzt a. D., Mühlweg 16.
427. **Waldschmidt**, Otto, Apotheker, Leipzigerstr. 56, II.
428. **Walter**, Heinrich, Dr. phil., Dipl.-Ing., Professor an der Universität,
Ludwig Wuchererstr. 78, II.
429. **Walther**, Johannes, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Reichardtstr. 21.
430. **Weber**, Adolf, Kaufmann, Mühlweg 12, I.
431. **Weber**, Max, Generalagent, Mühlweg 46.
432. **Weigelt**, Otto, Amtsgerichtsrat, Wilhelmstr. 33.
433. **Weihmann**, Emma, geb. Nette, Witwe, Lindenstr. 69.
434. **Weise**, Ernst, Fabrikbesitzer, Händelstr. 16.
435. **Weise**, E. Felix, Ingenieur, Magdeburgerstr. 43, I.
436. **Werneburg**, Albin, Ingenieur u. Fabrikbesitzer, Äuss. Delitzscherstr. 23.
437. **Wernicke**, August, Fabrikbesitzer, Platanenstr. 2.
438. **Werther**, Heinrich, Kommerzienrat, Delitzscherstr. 16.
439. **Werther**, Wilhelm, Kaufmann, Delitzscherstr. 16.
440. **Weyermann**, Rudolf, Dr. jur., Regierungs-Assessor, Sophienstr. 20, I.
441. **Wiebach**, Theodor, Kanzleirat, Richard Wagnerstr. 30, II.
442. **Wilhelmi**, Paul, Kaufmann, Ankerstr. 3.
443. **Willecke**, Kurt, Leutnant a. D., Händelstr. 21, I.
444. **Willeke**, Julius, Kriegsgerichtsrat, Reilstr. 87.
445. **Witthauer**, Kurt, Dr. med., Oberarzt am Diakonissenhaus, Wettinerstr. 27.
446. **Wittje**, E., Generalmajor und Kommandeur der 8. Feldartillerie-
Brigade, Lafontaine-Str. 33.
447. **Wohlrabe**, Wilhelm, Dr. phil., Rektor, Taubenstr. 13.
448. **Wohltmann**, Ferdinand, Dr. phil., Kaiserl. Geh. Regierungsrat, Pro-
fessor a. d. Universität, Gr. Steinstr. 19, II.
449. **Wolff**, Georg, Kriegsgerichtsrat, Mühlweg 49, pt.

450. **Wolff**, Gustav, Baumeister, Friedenstr. 22.
451. **Wolkenhauer**, Georg, Major und Bataillonskommandeur im Füs.-
Regt. 36, Blumenthalstr. 19, I.
452. **Wolter**, Julius, Amtmann, Kellnerstr. 1—3.
453. **Wratzke**, Arthur, Hofjuwelier, Burgstr. 33, pt.
454. **Zachariae**, Theodor, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Händelstr. 29.
455. **Zacke**, Justin, Landgerichtsdirektor, Geiststr. 41.
456. **Zeiz**, Ferdinand, Kaufmann, Wettinerstr. 11, I.
457. **Zell**, Max, Salinen- und Bergwerksdirektor, Mansfelderstr. 52.
458. **v. Ziegner**, Kurd, Exzellenz, Generalleutnant z. D., Lafontainestr. 10.
459. **Ziervogel**, Albrecht, Bergwerksdirektor, Händelstr. 7, I.
460. **Ziervogel**, Fritz, Bergwerksdirektor, Königstr. 93.
461. **Zoebisch**, Joseph, Kaufmann, Gr. Steinstr. 82.
462. Burschenschaft **Alemannia auf dem Pflug**, Goldener Pflug am
Alten Markt 27.
463. Burschenschaft **Germania**, Germanenhaus, Jägerplatz 30a.
464. Burschenschaft **Salingia**, Salingerhaus, Laurentiusstr. 13.
465. Corps **Guestphalia**, Westfalenhaus, Georgstr. 1.
466. **Akademische Verbindung Silesia**, Wettiner-Hof, Magdeburgerstr. 5.
467. **Verein Deutscher Studenten**, Leipzigerstr. 17, III.
468. **Studentischer Verein für Erdkunde**, Rest. Kaiserhof, Reilstr. 132.
469. **Brigade-Verein ehemaliger Kameraden der Infanterie-Regi-
menter 26 und 66** zu Halle a. S. u. Umgegend (Vors. Ober-
lehrer Dr. J. Rammelt, Bismarckstr. 24).

b) Auswärtige Mitglieder.

470. **Bauermeister**, Erich, Gruben-Repräsentant, Deutsche Grube bei
Bitterfeld.
471. **Benzler**, Agnes, geb. Ewald, Rentiere, Honnef a. Rh., Steinstr.
472. **v. Brause**, Max, Referendar, Aken (Elbe).
473. **Drucklauff**, Otto, Fabrikant, Ammendorf bei Halle a. S.
474. **Eberius**, Mühlenbesitzer, Döllnitz bei Halle a. S.
475. **Engelcke**, Georg, Berggrat u. Salinendirektor, Dürrenberg.
476. **Goeschen**, Reinhold, Amtsgerichtsrat, Stendal.
477. **Grona**, August, Bergwerksdirektor, Grube Augusta bei Bitterfeld.
478. **Hellwig**, Franz E., Kaufmann, Hamburg-Eimsbüttel, Alardusstr. 5, pt.
479. **Huth**, Heinrich, Fabrikbesitzer, Wörmlitz bei Halle a. S.

480. **Huth**, Paul, Fabrikbesitzer, Wörmlitz bei Halle a. S.
481. **Juckoff**, Paul, Bildhauer, Schkopau bei Merseburg.
482. **Kersten**, Ernst, Rittergutsbesitzer, Rittmeister a. D., Rittergut Zscherben bei Halle a. S.
483. **Klein**, Friedrich, Nadelwitz bei Bautzen.
484. **Kuhlmey**, Georg, Hauptmann im Pionierbataillon 6, Neisse.
485. **Lüdicke**, Max, Rittergutsbesitzer, Lissa b. Klitzschmar (Bez. Halle a. S.).
486. **Maquet**, Georg, Rittergut Brachstedt bei Halle a. S.
487. **Müller**, Hans, Rittergutspächter, Thalborn bei Vippach-Eddelhausen (Sachsen-Weimar).
488. **Neubaur**, Heinrich, Dr. jur., Rittergutsbesitzer, Krosigk (Saalkreis).
489. **Schwarzenbeck**, Dr. med., Roitzsch.
490. **Sturm**, Karl, Leutnant im Füs.-Regt. 36, Merseburg.
491. **Thielemann**, Wilm, Pastor, Lettin bei Halle a. S.
492. **Thorwest**, Adolf, Fabrikdirektor, Cönnern a. S.
493. **Thorwest**, Eduard, Kaufmann, Cönnern a. S.
494. **Tychsen**, Adolf, Apotheker, Döllnitz bei Halle a. S.
495. **Vahl**, Ernst, Kaufmann (Firma Ernesto Vahl und Sallentien), Desterro (Santa Catharina), Brasilien.
496. **v. Veltheim-Ostrau**, Freiherr, Rittmeister a. D. und Majoratsherr auf Ostrau, Kreis Bitterfeld,
497. **Wagner**, Rudolf, Rittergutspächter, Rehmsdorf bei Zeitz.
498. **Weise**, Albin, Fabrikbesitzer, Reuden bei Zeitz.
499. **Wentzel**, Karl, Kgl. Domänenpächter, Brachwitz, Post Dölau bei Halle a. S.
500. **v. Ziegner**, Kurd, Leutnant in der Marine-Feldbatterie des III. Seebataillons, Tsingtau (Kiautschou).
501. **v. Ziegner**, Siegfried, Hauptmann und Lehrer an der Kriegsschule, Neisse.
502. **Ziegler**, Rittergutsbesitzer, Schkopau bei Merseburg.
503. **v. Zimmermann**, August, Amtsrat, Salzmünde.
504. **v. Zimmermann**, Max, Amtsrat und Rittergutsbesitzer, Benkendorf bei Delitz am Berge.

B. Nichtmitglieder der Deutschen Kolonialgesellschaft.

505. **Biedermann**, Paul, Dr. phil., Schulrat, Direktor der höheren Mädchenschule, Friedrichstr. 12.
506. **Ebermann**, August, Kaufmann, Gr. Steinstr. 84.
507. **Geppert**, Franz, Zimmermeister, Wittekindstr. 50.
508. **Gille**, Otto, Kaufmann, Magdeburgerstr. 33, pt.
509. **Grüneisen**, Eduard, Diakonus, An der Marienkirche 3.
510. **Kühling**, Theodor, Rentner, Blücherstr. 5, I.
511. **Tausch**, Walter, Buchhändler, Mühlweg 49, II.
512. **Weber**, Theodor, Dr. med., Geh. Medizinalrat und Professor a. d. Universität, Alte Promenade 29.

C. Zur Teilnahme an den Versammlungen berechtigt

(nach § 4 C der Satzung).

513. **Diete**, Kurd, Handlungsgehilfe, Bruckdorferstr. 10.

Seit dem 1. Januar 1907 sind eingetreten:

1. **Janke**, Landgerichtsrat, Albrechtstr. 41.
2. **Erler**, Karl, Dr. med., prakt. Arzt, Merseburgerstr. 28.
3. **v. Zamory**, Gustav, Oberleutnant im Füs.-Regt. 36, Wettinerstr. 23, II.
4. **Frese**, Otto, Dr. med., Privatdozent a. d. Univ., Magdeburgerstr. 41, I.
5. **v. Moser**, Max, Rittmeister a. D., Lafontainestr. 34, I.
6. **Fleischhauer**, Werner, Landwirt, Friedenstr. 13.
7. **Grote**, Otto, Maurermeister, Albrechtstr. 28.
8. **Schmidt**, Karl, Rentner, Mitglied des Reichstags und des Abgeordnetenhauses, Langestr. 10.
9. **Arndt**, Hermann, Kaufmann, Ankerstr. 4.
10. **Frentzel-Beyme**, Bankassessor, Königstr. 89, II.
11. **Böttger**, Edmund, Geh. Bergrat, Blumenthalstr. 12, I.
12. **Metzel**, Konrad, Kgl. Bau- und Betriebsinspektor, Lafontainestr. 12, I.
13. **Lange**, Emil, Kaufmann, Scharrenstr. 9.
14. **v. Bodecker**, Rentner, Wettinerstr. 1.
15. **Corps Teutonia**, Friedrichstr. 40.
16. **Biesterfeld**, Ernst, Oberveterinär a. D., Landsbergerstr. 58.
17. **Brehme**, Hermann, Hauptmann im Füs.-Regt. 36, Heinrichstr. 7 II.
18. **Corps Palaiomarchia**, Jägerplatz 20.
19. **Corps Borussia**, Burgstr. 41.

20. **Rubel**, Oskar, Kaufmann, Am Güterbahnhof 5, pt.
21. **Becker**, Hermann, Bureaudirektor der Stadtverwaltung, Sophienstr. 22.
22. **Markowski**, Robert, stud. phil., Schillerstr. 43.
23. **Rathje**, Johannes, Dr. phil., Redakteur, Forsterstr. 10, III.
24. **Neubert**, Albert, Buchhändler, Poststr. 7.
25. **Plass**, Adolf, Rentner, Händelstr. 21, pt.
26. **Nordmann**, M., stud. phil., Hermannstr. 4, II.
27. **Drescher**, Max, Fabrikbesitzer, Delitzscherstr. 28.
28. **Knabe**, August, Rentner, Lindenstr. 83.
29. **Stephan**, Karl, Fabrikbesitzer, Reideburgerstr. 1.
30. **Ottens**, Ferdinand, Direktor der Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik, Halle a. S.-Cröllwitz.
31. **Becker**, Paul, Landwirt, Sophienstr. 41, II.
32. **Busse**, Ludwig, Dr. phil., Professor a. d. Universität, Friedenstr. 13a.
33. **Salzbrunn**, Oberbergat, Friedenstr. 5.
34. **Knecht**, Max, Oberleutnant in der Schutztruppe für Ostafrika Kissenje am Kiousee, Deutsch-Ostafrika.
35. **Steckner**, Richard, Kaufmann, Gr. Steinstr. 74.

Ausgeschieden seit 1. Januar 1906 durch Tod oder Verzug nach auswärts und Übertritt zu anderen Abteilungen die Herren: **Herm. Thiele** (gestorben), Oberleutnant **Madlung** (als Hauptmann nach Magdeburg), **Graf Görtz-Wrisberg** (nach Göttingen), **M. Jentzsch** (nach Berlin), **v. Brause** (verzogen), **Dr. Schindler**, Leutnant **v. Ziegner** (zur Abteilung Tsingtau übergetreten), **Paulus** (verzogen), **Schirrmeister** (nach Zürich), **Kuhlmei** (zur Abteilung Neisse übergetreten), **Doebner** (gestorben), **Linau** (nach Merseburg), **Sturm** (zur Abteilung Merseburg übergetreten), **Ule** (nach Rostock), **Bendix** (gestorben), **Lohmann** (nach Breslau), **Weyermann** (nach Minden).

Adressenänderungen:

- Hellwig**, Franz E., Kaufmann (auswärtiges Mitglied), nach Halle a. S. Barfüßerstr. 10.
- Hamann**, Ludwig, Leutnant a. D., nach Grimma (auswärtiges Mitglied).

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Bestellung der Deutschen Kolonialzeitung durch die Post erfolgt. Es sind daher Wohnungs- veränderungen dem Kaiserlichen Postamt des betreffenden Bezirkes mitzuteilen und beim Verzug nach auswärts muss seitens unserer Mitglieder die Überweisung der Zeitung bei den Postämtern beantragt werden.

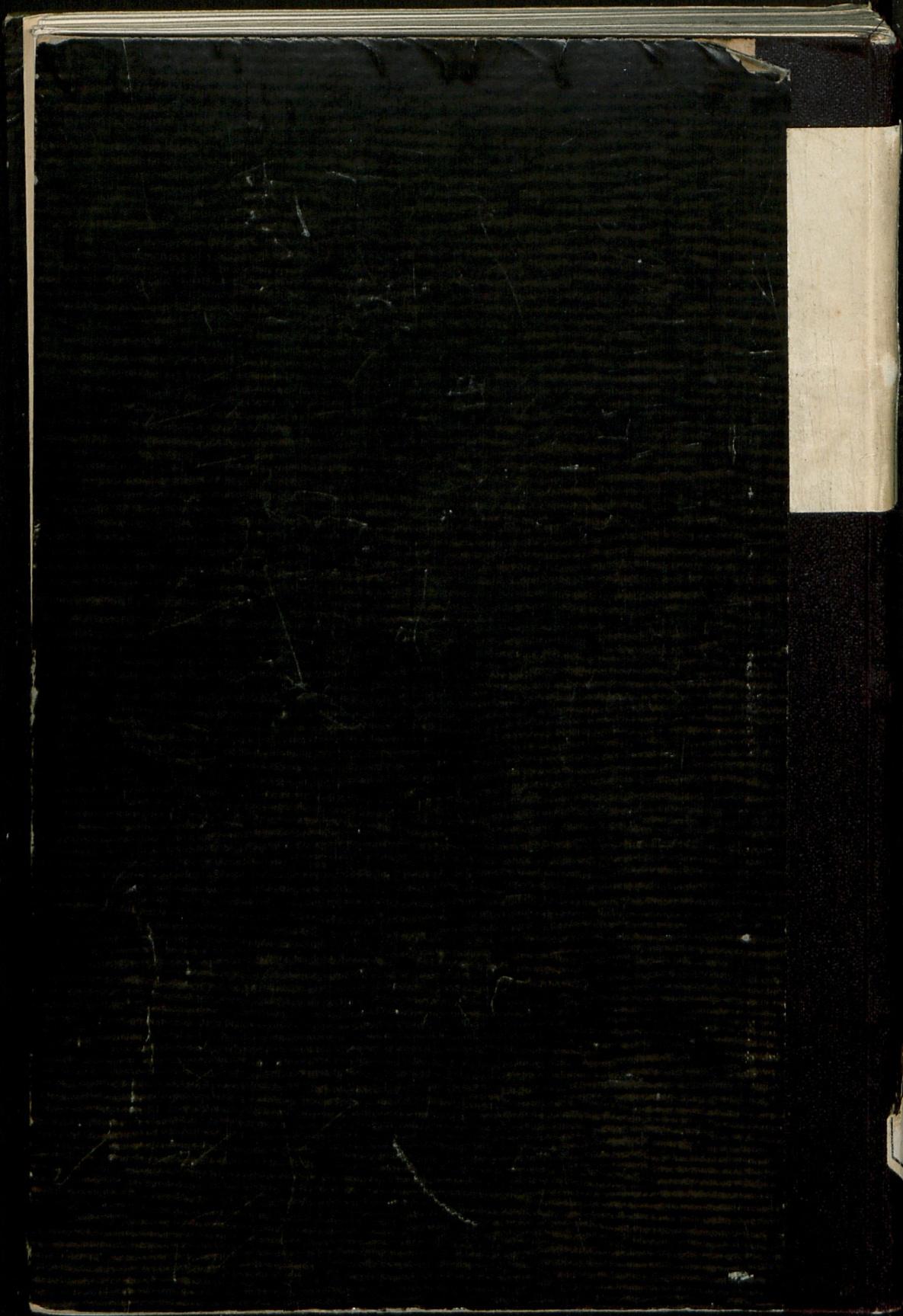
Wir bitten von allen Wohnungsveränderungen auch den Schriftführer, Herrn Professor Dr. A. Schenck, Schillerstr. 7, in Kenntnis setzen zu wollen, damit die Einladungen zu den Sitzungen regelmässig erfolgen können.

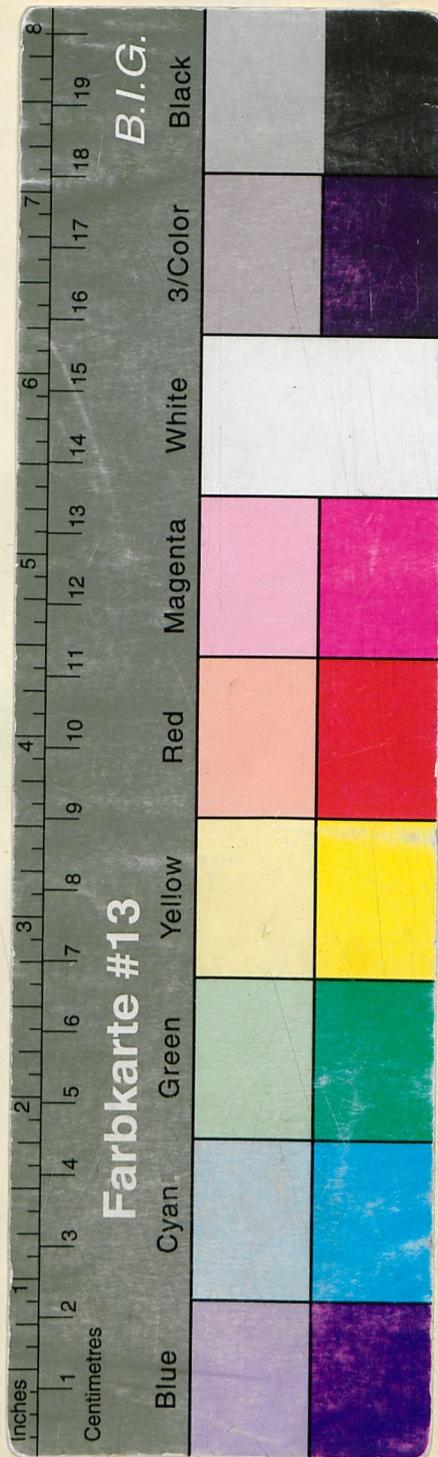
Anmeldungen zum Beitritt zur Deutschen Kolonialgesellschaft werden ebenfalls unter der Adresse des Schriftführers erbeten.

Pen Yb 3342 α

ULB Halle 3
003 751 465







1910 P 85

Erster

Jahresbericht

des

Hallischen Kolonialvereins

(Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft)

für 1897 und 1898.

Yb 3342

Mappe

Der Hallische Kolonialverein wurde im Jahre 1882 zunächst als Zweigverein des Deutschen Schulvereins gegründet und bestand später längere Zeit als selbständiger Verein. In der Sitzung vom 15. Dezember 1896 beschloss er sich in eine Abteilung der „Deutschen Kolonialgesellschaft“ umzuwandeln unter Beibehaltung seines bisherigen Namens. Die von einer Kommission von fünf Mitgliedern entworfenen Satzungen wurden in der Sitzung vom 22. Januar 1897 genehmigt und am 10. Februar von der Deutschen Kolonialgesellschaft bestätigt.

Mitgliederzahl: Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1897 118. In Folge der Umwandlung des Vereins in eine Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft traten 24 Mitglieder hinzu, welche bisher der letzteren schon angehört hatten. Neu eingetreten sind im Laufe des Jahres 42, ausgeschieden 19 Mitglieder, so dass am 1. Januar 1898 der Verein einen Bestand von 165 Mitgliedern aufwies, von denen 103 (darunter 5 studentische Korporationen) der Deutschen Kolonialgesellschaft angehörten.

Während des Jahres 1898 hat die Mitgliederzahl wieder beträchtlich zugenommen. Es traten im Laufe des Jahres ein 85 Mitglieder, während 33 Mitglieder des Hallischen Kolonialvereins ihren Beitritt zur Deutschen Kolonialgesellschaft erklärten. Es schieden aus von den Mitgliedern der Deutschen Kolonialgesellschaft 15 (davon durch den Tod die Herren Oberstabsarzt a. D. Dr. Bernigau und Verlagsbuchhändler Otto Hendel), von den Nichtmitgliedern der Deutschen Kolonialgesellschaft 4 (davon durch den Tod Herr Geh. Regierungsrat v. Krosigk). Demnach betrug die Zahl der Mitglieder am 1. Januar 1899 231, nämlich 206 Mitglieder und 25 Nicht-